



CREATING TOMORROW

Acting circular



Zukunftsbericht
2023

maco.eu

Highlights 2022

Circular Globe



Bronze-Level für alle österreichischen Standorte

50.000 Liter/Tag

kontaminiertes Abwasser, das in den Vakuumdestillationsanlagen aufbereitet und im Produktionskreislauf gehalten wird. So werden 97 % der Abwässer wiederverwendet.

860.000 kWh

Strom erzeugen wir jährlich mit hauseigenen Photovoltaikanlagen

ISO 45001

Norm für Arbeitssicherheit in AT, DE, PL ausgerollt

+ 19 % Stunden

wurden in Weiterbildung investiert

13 %

unserer Firmen-PKW sind Hybrid- bzw. E-Autos

Supplier Code of Conduct

2022 ausgearbeitet & 2023 ausgerollt

Materialdatenbank aufgesetzt

als Basis für Material Compliance, Produktentwicklung etc.

15 Lehrberufe

darunter der „Green Job“ Entsorgungs- und Recyclingfachfrau/-mann

Legal Compliance Audits

jährlich in allen Produktionsbereichen

Inhalt



MACO KOMPAKT

Überblick. Positionierung. Werte

4

CREATING INNOVATION.

Creating tomorrow.

8

HERAUSFORDERUNG KLIMAWANDEL

Unser ökologisches Engagement

12

MENSCHEN ZUKUNFTSFIT MACHEN

Unser soziales Engagement

38

NACHHALTIG WACHSEN

Unsere wirtschaftliche Stabilität

54

WIR HABEN NOCH VIEL VOR

Unsere ESG-Ziele

60

ZAHLEN & FAKTEN

Auf einen Blick

62



Impressum

Herausgeber und Medieninhaber:

Mayer & Co Beschläge GmbH
Alpenstraße 173, 5020 Salzburg, Österreich,
T: +43 662 6196-0, maco@maco.eu

Nachhaltigkeitsbeauftragte:

Petra Engeler-Walch & Markus Hillinger, nachhaltigkeitsbeauftragte@maco.eu

Chefredaktion:

Karin Paschek

Art-Direktion:

Manuel Macala

Jänner 2023. Dieser Bericht ist geistiges Eigentum der Mayer & Co Beschläge GmbH.
Alle Rechte und Änderungen vorbehalten. Die Zahlen beziehen sich auf das Kalenderjahr 2022
und gelten für die österreichischen Niederlassungen.
Der nächste Zukunftsbericht erscheint voraussichtlich Anfang 2024.

Bildquelle: MACO & stock.adobe.com



Das ist MACO Auf einen Blick

MACO zählt zu den Weltmarktführern für Fenster-, Tür- und Großflächenbeschläge und ist Anbieter innovativer System- sowie Sicherheitslösungen. Die Vernetzung mit elektronischen Komponenten spielt zunehmend eine Rolle – neben den mechanischen Baubeschlägen wie dem weitverbreiteten Dreh-Kipp-Beschlag.



2,1 Milliarden
produzierte Einzel-
und Halberteile/Jahr

1947
Beginn unserer
Erfolgsgeschichte

6
Produktionswerke

357 Mio.
Jahresumsatz 2022



Unsere Werte Unsere Versprechen

Nicht nur unsere Produkte, sondern auch den Herstellungsprozess nachhaltig und kreislauffähig zu gestalten, ist unser erklärtes Ziel. Nachhaltigkeit ist Teil der Unternehmensstrategie und einer unserer drei zentralen Unternehmenswerte.

Partnerschaftlichkeit

Wir sind stets verlässlich.
Wir haben gemeinsame Ziele.
Wir handeln wertschätzend.

Nachhaltigkeit

Wir tragen Verantwortung.
Wir bleiben ein unabhängiges Familienunternehmen.
Wir agieren wirtschaftlich.

Resultatsorientierung

Wir erreichen unser Ziel.
Wir sehen das Ganze.
Wir leben Innovation.



2.600

Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter

15

Vertriebsnieder-
lassungen weltweit

96 %

Exportquote

95 %

Eigenfertigungsanteil

Nachhaltigkeit bei MACO Meilensteine auf unserem Weg

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Wert unserer Unternehmenskultur und fest in unserer DNA verankert.

1947

Gründung des Unternehmens



2021

Erster Zukunftsbericht veröffentlicht



2012

Erste Zertifizierung der Produktionsstandorte nach ISO 14001 & OHS 18001 & 9001

2022

Nachhaltigkeit ist eine der sechs Stoßrichtungen in der Unternehmensstrategie

2016

Nachhaltigkeit wird einer der zentralen Unternehmenswerte

2010

Erste Abteilung zum Thema Umwelt in die Qualitätssicherung integriert

2022

ISO 45001: AT, DE, PL erfolgreich zu Arbeitssicherheit zertifiziert

2023

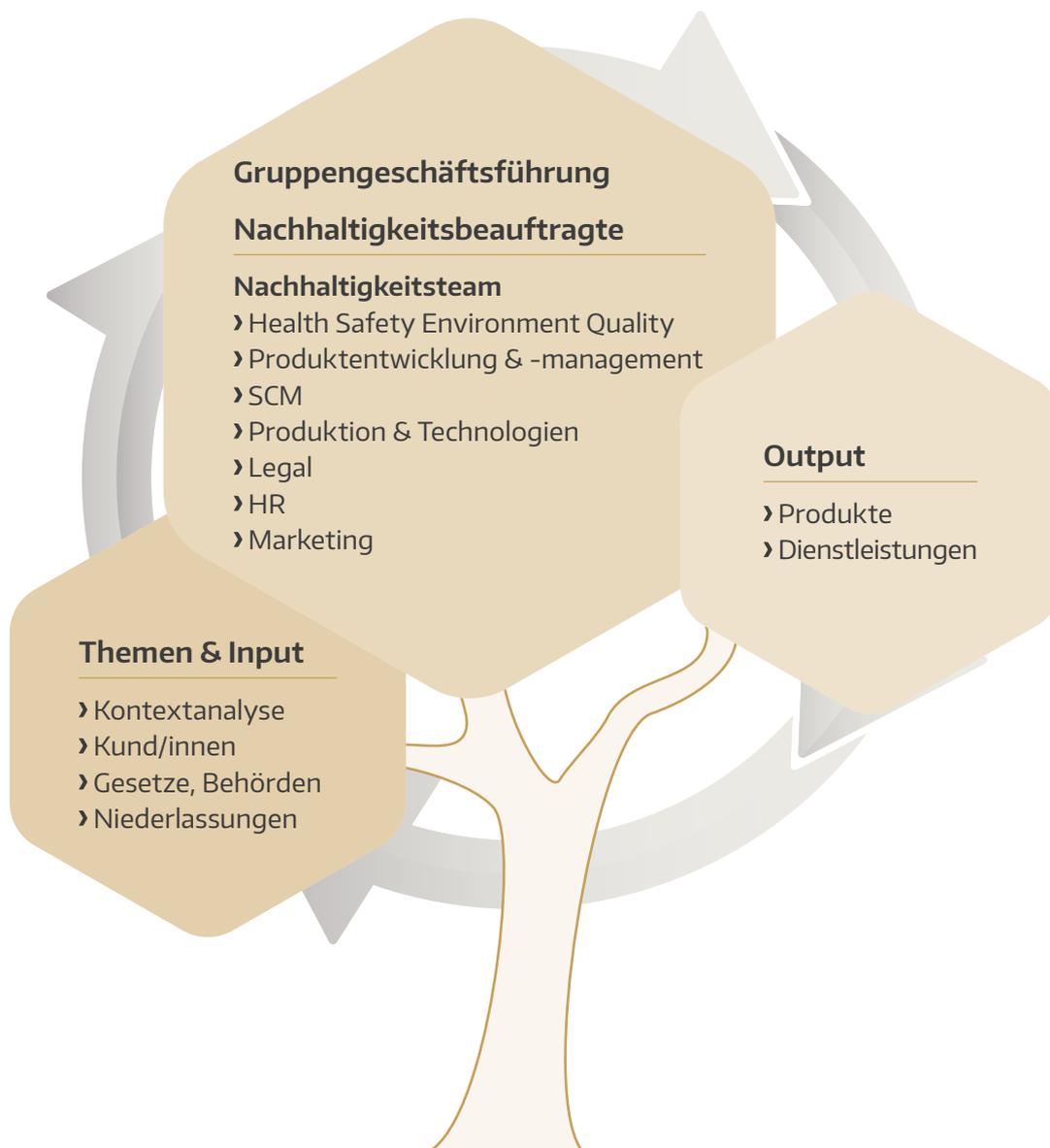
MACO erhält auf Organisationsebene das Circular Globe Bronze-Label

Unsere Verantwortung

Von der gesamten Organisation getragen

MACO betrachtet Nachhaltigkeit als grundlegende Verantwortung, die in jedem Geschäftsbereich angesiedelt und in allen Geschäftsprozessen aktiv aufgegriffen werden soll. Jede/r Mitarbeiter/in, jede Abteilung und jede Führungskraft ist dahingehend sensibilisiert und angehalten, nachhaltig zu wirtschaften.

Zwei Nachhaltigkeitsbeauftragte gruppieren ein Team um sich, bestehend aus Mitgliedern verschiedener Fachbereiche. Dieses Kernteam definiert die wichtigsten Stoßrichtungen, legt Ziele fest und treibt Nachhaltigkeits- und Klimaschutzthemen voran – weit über gesetzliche oder behördliche Vorgaben hinaus. Dabei orientiert es sich an der Unternehmensstrategie und bezieht Kontextanalysen sowie Inputs von Kund/innen und Niederlassungen mit ein. Sichtbar wird dies u. a. in den angebotenen Produkten und Dienstleistungen.



Creating Innovation. Creating Tomorrow.

„Creating Innovation“ ist unser Antrieb – auch in Bezug auf Nachhaltigkeit. Innovation ist der Schlüssel dafür, dass künftige Generationen gut auf unserem Planeten leben können. Wir richten dafür nicht nur unser Portfolio auf zukunftsfähige Bauprodukte aus, die energieeffizient, nachhaltig und gleichzeitig resilient gegenüber Klimaextremen sind. Wir hinterfragen und verändern auch die Art und Weise, wie wir unsere Produkte entwickeln und produzieren. Wie wir so das Morgen gestalten, erläutern MACO Geschäftsführer Klaus Bichler und Guido Felix.



MACO Geschäftsführer Klaus Bichler und Guido Felix

MACO ist von einer nachhaltigen Unternehmensführung überzeugt. Aber was bedeutet das?

Felix: Es bedeutet, dass wir wirtschaftlich und effizient agieren, um handlungsfähig und eigenständig zu bleiben. Es zeigt sich aber auch darin, dass wir die Innovationskraft fördern, um Kund/innen zum richtigen Zeitpunkt mit den richtigen Lösungen zu begeistern. Und es heißt für uns, Verantwortung zu übernehmen – für unsere Mitarbeiter/innen, die Umwelt, zukünftige Generationen. Wir streben einen fairen Umgang mit Mitarbeitenden, Partnern und Lieferanten an, fördern ethische Geschäftspraktiken, handeln klimabewusst und schaffen Mehrwert für die Gesellschaft. Dabei wollen wir die entsprechenden Standards aktiv mitgestalten und vorantreiben.

Die Kreislaufwirtschaft spielt zunehmend eine Rolle ...

Bichler: Genau. Wir müssen uns von linearen hin zu zirkulären Geschäftsmodellen bewegen. Beim Modell der Kreislaufwirtschaft geht es darum, Materialien und Produkte so lange wie möglich wiederzuverwenden, aufzuarbeiten, zu reparieren, zu recyceln, den Lebenszyklus zu verlängern – und dabei Wertschöpfung zu generieren. Unser ressourcen- und umweltschonendes Handeln steht nicht im Widerspruch zur

Wirtschaftlichkeit des Unternehmens – ganz im Gegenteil: Es ergeben sich dadurch neue Geschäftschancen.

Felix: Die Umwandlung hin zu einer Kreislaufwirtschaft muss Produkte, Dienstleistungen und Prozesse umfassen. Teil unserer unternehmerischen Verantwortung ist es, uns auch strukturell optimal für die Zukunft aufzustellen. Daran haben wir zuletzt intensiv gearbeitet. Mit Erfolg – das zeigt nicht nur die Zertifizierung aller österreichischen Standorte mit dem Circular Globe Award.

In den letzten Jahren wurden – trotz Pandemie, Energie- und Wirtschaftskrise – viele Aktivitäten und Investitionen getätigt, die zum Umweltschutz beitragen. Können Sie Beispiele nennen?

Felix: Ein verantwortungsvoller und vorausschauender Umgang mit den Energieressourcen ist einer unserer Nachhaltigkeitsschwerpunkte. Wir wollen unseren Energieverbrauch drastisch reduzieren und unsere Energieeffizienz bis 2025 um 8 Prozent steigern. Die Basis dafür ist eine Bestandsaufnahme mit Hilfe unseres neu implementierten Energiemonitorings. Von diesen Referenzwerten aus möchten wir Einsparungspotenziale berechnen und gegenlenken. So nutzen wir zunehmend unsere eigenen Gebäude, um nachhaltigen Strom aus Sonnenkraft zu erzeugen. Die in den Produktionsprozessen entstehende Abwärme wird zum Heizen verwendet, wir rüsten auf LED-Beleuchtung um oder beziehen Strom aus erneuerbaren und nachhaltigen Energiequellen.



**NACHHALTIGKEIT IST FÜR MACO
EINES DER ZUKUNFTSTHEMEN
UND DAHER SEIT 2022 AUCH EINE UNSERER
SECHS ZENTRALEN STOSSRICHTUNGEN DER
UNTERNEHMENSSTRATEGIE.**

Guido Felix,
MACO Geschäftsführer

Bichler: Energie zu sparen gelingt uns heute auch, weil wir deutlich effizienter arbeiten. Immer neue technische Innovationen helfen uns hier genauso wie organisatorische Verbesserungen und ausgeklügelte Prozesse. Auch darüber hinaus wollen wir in Sachen Umweltverträglichkeit möglichst viel erreichen. Deshalb nutzen wir beispielsweise neuartige Materialien, wie Hightech-Kunststoffe für einzelne Artikel oder Getreideabfallprodukte zum Schleifen der Oberfläche. Zudem spielt das Materialmanagement eine entscheidende Rolle – Stichwort Recycling & Materialgesundheit. Den Ressourcenverbrauch zu reduzieren – sei es Wasser, Energie oder sonstige Rohstoffe – haben viele weitere MACO-Initiativen zum Ziel. Wie uns das gelingt, zeigen wir auf den nächsten Seiten.

Was haben Verarbeiter von unserem Nachhaltigkeitsengagement?

Bichler: MACO wird widerstandsfähiger gegenüber Veränderungen und Engpässen auf dem Markt. Indem wir uns etwa zunehmend energieautark machen, betreffen uns Energiekrisen, wie wir sie 2022 erlebten, weniger stark. Durch Materialrecycling können wir Rohstoffengpässe besser abfedern etc. Dies macht uns zum beständigen und zuverlässigen Partner für unsere Kund/innen.

Felix: Nachhaltiges Engagement ist gleichzeitig aber auch ein Innovations- und Qualitätsmotor. Wir erweitern und adaptieren unser Portfolio um nachhaltige, kreislauffähige Produkte und Services, die langlebiges Bauen ermöglichen. Dazu müssen wir Bestehendes hinterfragen und neue Wege gehen. Die Innovation zeigt sich in der Materialzusammensetzung, im Produktdesign, in Verpackungen, im effizienteren Herstellungsprozess. Und davon profitieren zuallererst unsere Kund/innen.

Nachhaltigkeit steht auch immer mehr im Fokus der Endkund/innen. Wie erfüllen wir deren Erwartungen?

Bichler: Wir bieten zukunftsfähige Bauprodukte, die sich durch eine lange Lebensdauer von über

30 Jahren auszeichnen und zur Energieeffizienz von Gebäuden beitragen. Die Besonderheit unserer Produkte liegt in der Technik dahinter: Sie helfen Menschen einen persönlichen Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel zu leisten, ohne ihr Verhalten wesentlich zu ändern. So unterstützen wir diese in einer nachhaltigeren Lebensweise.

Vielen Dank für das Interview.



NACHHALTIGKEIT IN DER UNTERNEHMENSFÜHRUNG IST FÜR MACO SELBSTVERSTÄNDLICH. BEI JEDER WIRTSCHAFTLICHEN ENTSCHEIDUNG BERÜCKSICHTIGEN WIR SOZIALE, GESELLSCHAFTLICHE UND UMWELTRELEVANTE ASPEKTE.

Klaus Bichler,
MACO Geschäftsführer

Schwerpunkte im Umweltprogramm

Dekarbonisierung

› fortschreitende Umstellung von fossilen Brennstoffen, wenn möglich auf 100 % erneuerbare & nachhaltige Energieträger

Verbrauchsreduzierung

› in Bezug auf den Material- und Energieverbrauch sowie die Verlängerung der Produktlebensdauer

Materialwiederverwendung

› bewusste Verwendung von Materialien, die nicht nur einen anfänglich niedrigen CO₂-Fußabdruck haben, sondern auch gleichwertig recycelt werden

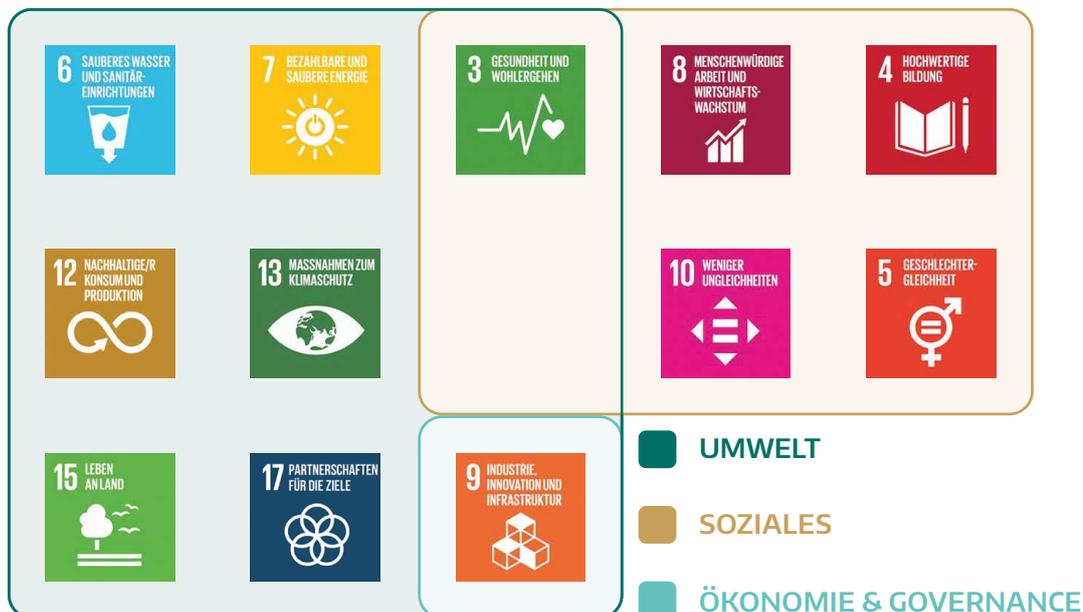
Materialgesundheit

› progressive Reduzierung der Verwendung von Materialien, die sich in jeder Phase des Produktlebenszyklus nachteilig auf die Umwelt oder die menschliche Gesundheit auswirken

Unser Rahmenwerk SDG & ESG

In unserer Zielsetzung orientieren wir uns an 17 Sustainable Development Goals (SDG)¹ und verfolgen 12 Ziele sehr konkret. Zugleich berücksichtigen wir die ESG-Kriterien, die sich auf die drei großen Themenbereiche Umwelt, Soziales und Governance konzentrieren.

MACO will durch sein verantwortungsvolles Handeln einen Beitrag zu diesen Handlungsfeldern leisten:



¹ In der „2030 Agenda für Nachhaltige Entwicklung“ definierten die 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen die 17 Sustainable Development Goals. Diese sollen eine nachhaltige Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene sicherstellen.



HERAUS- FORDERUNG KLIMAWANDEL

Unser ökologisches Engagement

Hitzerekorde, Starkregen, Stürme und Dürren gefährden Menschen und Gebäude – der Klimawandel ist da, und die Folgen treffen uns auch in Europa. Der Gebäudesektor und die Baubranche tragen durch fossile Heizenergie und die CO₂-Emissionen bei der Herstellung von Gebäuden und Bauprodukten wesentlich zum Klimawandel bei. Somit ist auch MACO als Zulieferer der Bauindustrie direkt in der Verantwortung: Wir müssen und wollen einen signifikanten Beitrag zur Senkung der CO₂-Emissionen leisten und ressourcenschonend wirtschaften. Wie uns das gelingt?





Highlights 2022

Materialdatenbank

erfolgreich aufgesetzt

860.000 kWh

Strom selbst erzeugt

Circular Globe Bronze-Label

für alle österreichischen Standorte

Acting Circular In Kreisläufen denken

Das derzeit vorherrschende Wirtschaftsmodell belastet Natur und Gesellschaft: aus der Umwelt entnehmen, produzieren, gebrauchen und am Ende entsorgen. Dabei werden Ressourcen ausgebeutet und große Abfallmengen erzeugt. Um dem entgegenzuwirken, bewegt sich MACO von linearen hin zu zirkulären Geschäftsmodellen. Nachhaltigkeitsbeauftragte Petra Engeler-Walch gibt Einblick, was das bedeutet.



“

INWIEWEIT LÄSST SICH KREISLAUFWIRTSCHAFT
IN UNSER GESCHÄFTSMODELL INTEGRIEREN
BZW. IST SCHON TEIL DAVON? DAMIT HABEN WIR
UNS 2022 AUF ORGANISATORISCHER EBENE
AUSEINANDERGESETZT. NUN WISSEN WIR, WO
WIR ANSETZEN UND UNS VERBESSERN KÖNNEN.

Petra Engeler-Walch
Nachhaltigkeitsbeauftragte

Warum der Weg zur Kreislaufwirtschaft?

Die Klimakrise ist da. Wir leben aber noch immer in einer „Wegwerfgesellschaft“, die zu wenig darauf achtet, dass die benötigten Ressourcen erschöpfbar sind. Auch MACO ist an diese Ressourcen gebunden. Wollen wir weiter wie bisher leben und wirtschaften, müssen wir einen Weg finden, die Ökonomie und unsere Produkte zirkulär zu machen. Das bedeutet: Ökosysteme zu schützen, so wenige Rohstoffe zu verbrauchen und so effektiv zu verarbeiten wie möglich. Das heißt aber auch, Produkte möglichst langlebig zu gestalten und diese am Ende des Lebenszyklus zu recyceln, um diese wieder in gleichwertiger Form dem Materialfluss zuzuführen.

Wie zeigt sich das bei MACO?

Zunächst auf strategischer Ebene: Wir haben uns 2022 intensiv damit auseinandergesetzt, wie und inwieweit sich Kreislaufwirtschaft in unser Geschäftsmodell integrieren lässt bzw. schon Teil davon ist. Der erste wichtige Schritt war eine umfassende Bestandsaufnahme: Wo steht MACO hinsichtlich Kreislaufwirtschaft? Wie zirkulär ist unsere Wertschöpfungskette? Dafür haben wir uns einem Circular Globe Assessment unterzogen.

Vorreiter in Österreich

Das Circular Globe Label bestätigt von externer Seite, dass MACO seine Aktivitäten, Produkte und Dienstleistungen auf die Anforderungen einer Kreislaufwirtschaft ausrichtet.

Was passiert bei einem solchen Assessment?

All unsere Geschäfts- und Produktionsprozesse wurden unter die Lupe genommen und nach verschiedensten Gesichtspunkten beurteilt: Ist Nachhaltigkeit in die Unternehmensstrategie eingebettet? Betrachtet MACO bei der Produktentwicklung die Prinzipien des Eco-Designs? Achten wir auf die Beschaffung von sekundären anstatt primärer Stoffe? Wieviel gefährlichen Abfall produzieren wir? Wie sieht unser Energieverbrauch aus? Mithilfe dieser und vieler weiterer Fragen konnten wir Schwachstellen, aber auch diejenigen Aspekte identifizieren, die die größte Auswirkung auf unsere Nachhaltigkeit haben. Wir wissen genau, wo wir schon gut sind, aber auch, wo wir ansetzen und uns verbessern können. Das unterstützt unsere Entwicklung in Richtung Kreislaufwirtschaft.

Die MACO-Nachhaltigkeitsstrategie wird also regelmäßig überprüft und angepasst?

Genau. Wir lassen etwa Erkenntnisse aus Kunden- oder Mitarbeiterbefragungen, Marktdaten sowie politische bzw. regulatorische Entwicklungen einfließen. Auch die Kennzahlenberechnung entwickelt sich stetig weiter: Durch

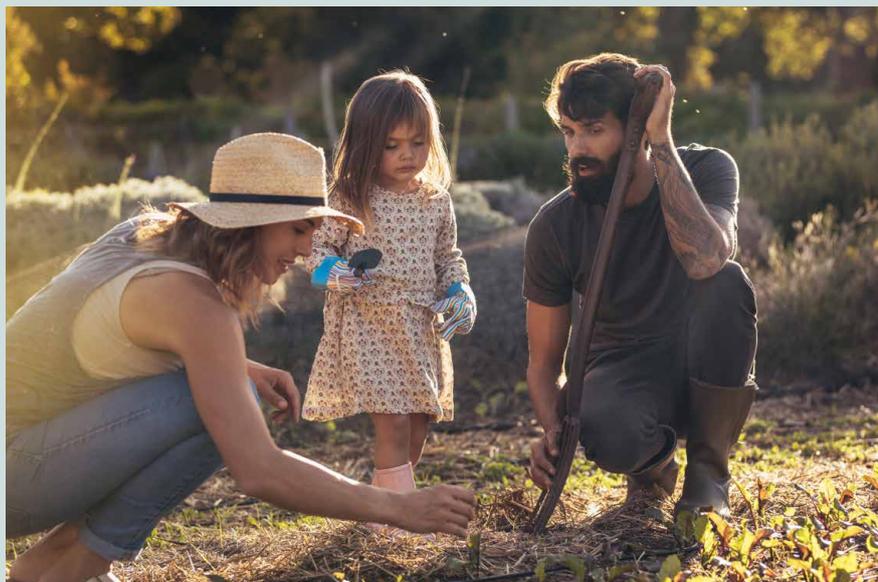
verbesserte Datenerhebung und granularere Berechnungsmodelle können wir Kennzahlen und Nachhaltigkeitsziele an den State of the Art anpassen und noch genauer festlegen.

Ab 2023 tragen die österreichischen MACO-Werke das Circular Globe Bronze-Label ...

... und damit ist MACO einmal mehr Vorreiter, denn wir sind das zweite österreichische Unternehmen überhaupt mit einer Circular Globe Zertifizierung! Wir erreichten in der Erstbegutachtung Mitte Dezember 2022 eine erfreulich hohe Punktzahl und in der Reifegradbewertung auf Organisationsebene für alle österreichischen Standorte das Bronze-Level. Darauf sind wir sehr stolz.

Vielen Dank für das Gespräch.





Nachhaltig & zirkulär

Im Fokus stehen vier Handlungsfelder, die ineinanderfließen und auf die Kreislaufwirtschaft und unsere Nachhaltigkeit einzahlen:

Der **CO₂-Fußabdruck** zeigt, durch welche Aktivitäten im Unternehmen wie viel an Treibhausgasen erzeugt wird. So können wir Emissions-Hotspots in Geschäftsbereichen bzw. entlang der Wertschöpfungskette identifizieren und konkrete Einsparpotenziale und Reduktionsziele ableiten (mehr dazu ab S. 20).

Wir wollen die Anzahl **zirkulärer Produkte** in unserem Portfolio ausbauen und diese für Kund/innen klar ersichtlich machen: Die Cradle to Cradle-Zertifizierung erster Produkte steht für 2023 auf dem Plan (mehr dazu ab S. 32).

Mit der **Materialdatenbank** schaffen wir die Basis für die Bewertung von in Produkten, Produktionsprozessen oder Verpackung eingesetzten Materialien. Diese wird u. a. herangezogen, um schon im Produktentstehungsprozess „gesunde“ oder recycelte Materialien einzuplanen, die unser Produkte möglichst langlebig und umweltfreundlich machen (mehr dazu auf S. 29).

Intensiv setzen wir uns mit der **Product Compliance** auseinander, was aktuelle Stammdaten voraussetzt (wie Gewicht, Volumen etc.), die wiederum auch bei der Berechnung des CO₂-Fußabdrucks benötigt werden. 2022 wurden Prozesse implementiert, damit unsere Stammdaten stets auf dem neuesten Stand sind.

CO₂-FOOTPRINT

CO₂-Footprint² Zurzeit Scope 2 & 3

- ▶ Auf Unternehmensebene
- ▶ Auf Prozessebene
- ▶ Auf Maschinenebene
- ▶ Auf Artelebene

CRADLE TO CRADLE

Cradle to Cradle Zirkuläre Produkte

- ▶ „Gesunde“ Materialien
- ▶ Recycelte & recyclebare Produkte
- ▶ Soziale Fairness
- ▶ Umweltfreundlich

CIRCULAR GLOBE

Circular Globe Kreislaufwirtschaft

- ▶ Bereitschaft zum Wandel hin zur Kreislaufwirtschaft
- ▶ Richtunggebend für Organisation
- ▶ Implementierung der betrachteten Aspekte
- ▶ Ergebnisse

MATERIAL- DATENBANK

Materialdatenbank Alle Werkstoffe & Zukaufteile

- ▶ Technische Kriterien
- ▶ Kaufmännische Kriterien
- ▶ Compliance-Kriterien
- ▶ Eco-Kriterien

PRODUCT COMPLIANCE

Product Compliance

- ▶ Basis für SCIP-Compliance,
CO₂-Fußabdruck,
Optimierung bei Lagerung
und Transport

Wir kaufen bewusst ein Ressourcenbeschaffung

2022 war insbesondere hinsichtlich Ressourcenbeschaffung ein außergewöhnliches Jahr. Ausgelöst durch den Ukraine-Krieg war die Rohstoff- und Gasknappheit und die Abfederung der Auswirkungen unsere vorrangige Aufgabe. Trotz der herausfordernden Ausgangslage konnten wir nicht nur die Versorgung sicherstellen; wir haben auch unseren Nachhaltigkeitsfokus nicht aus den Augen verloren.



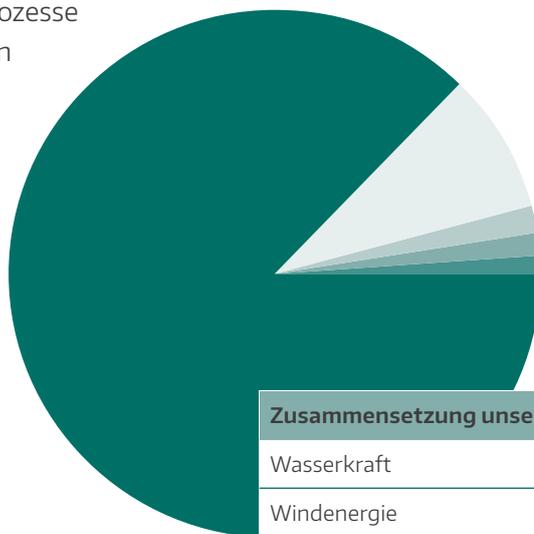
Rohstoff-Recycling	Summe in to/Jahr	In % der EK-Menge
Zink	377	5
Aluminium	113	52
Stahl	5.550	21
Kunststoff	65	13

Supplier Code of Conduct

Wir setzen auf langfristige Partnerschaften und achten bei der Auswahl von Lieferanten auf deren Nachhaltigkeits-Zertifizierungen, klimaneutrale Produktionsprozesse oder den Einsatz von Recyclingtechnologie. Ein eigener Supplier Code of Conduct wurde 2022 erarbeitet und wird 2023 ausgerollt, um die Einhaltung unserer Werte zu sichern. Sichere Arbeitsbedingungen, die Wahrung der Menschenrechte oder Erfüllung gesetzlicher Vorgaben sind dabei nur einige der Themen. Dies ist der erste Schritt hin zum Lieferkettengesetz.

Highlights

- › **Regionale Lieferanten:** Wir achten auf kurze Transportwege.
- › **Klimafreundlicher Transport:** Mehr als 70 % unserer Zinklieferungen erfolgen per Bahn.
- › **Saubere Lieferkette:** Langfristige Partnerschaften mit ausgewählten, nachhaltig agierenden Lieferanten
- › **100 % grüner Strom:** aus erneuerbaren und nachhaltigen Energiequellen wie Wasserkraft und Windenergie
- › **Aus Alt mach Neu:** Wir sehen Rohstoff-Recycling als wesentlichen Bestandteil moderner Abfallvermeidung. Innovatives Recycling wenden wir bereits für die vier wichtigsten Rohmaterialien Zink, Aluminium, Stahl und Kunststoff an.



Zusammensetzung unseres Stroms in %	
Wasserkraft	87,3
Windenergie	8,6
Photovoltaik	1,7
Feste oder flüssige Biomasse	1,5
Sonstige Ökoenergie	1



“

RUND 21 PROZENT DES VERWENDETEN STAHLS UND 52 PROZENT DES ALUMINIUMS WERDEN DEM RECYCLING ZUGEFÜHRT. DAS SPART NICHT NUR ROHSTOFFE, SONDERN AUCH ENERGIE: FÜR SEKUNDÄRALUMINIUM BEDARF ES NUR 5 PROZENT DER FÜR DIE PRIMÄRERZEUGUNG BENÖTIGTEN ENERGIE!

Evelyne Rath,
Leitung Einkauf



Das Fundament unserer Klimastrategie CO₂-Fußabdruck

CO₂ einsparen ist das Gebot der Stunde. Im Rahmen unseres betrieblichen Klimamanagements setzen wir uns mit dem CO₂-Fußabdruck von MACO auseinander: So gewinnen wir Klarheit, durch welche Aktivitäten im Unternehmen wie viel an Treibhausgasen erzeugt wird. Dadurch können Emissions-Hotspots in Geschäftsbereichen bzw. entlang der Wertschöpfungskette identifiziert und konkrete Einsparungspotenziale abgeleitet werden.



Drei Kategorien

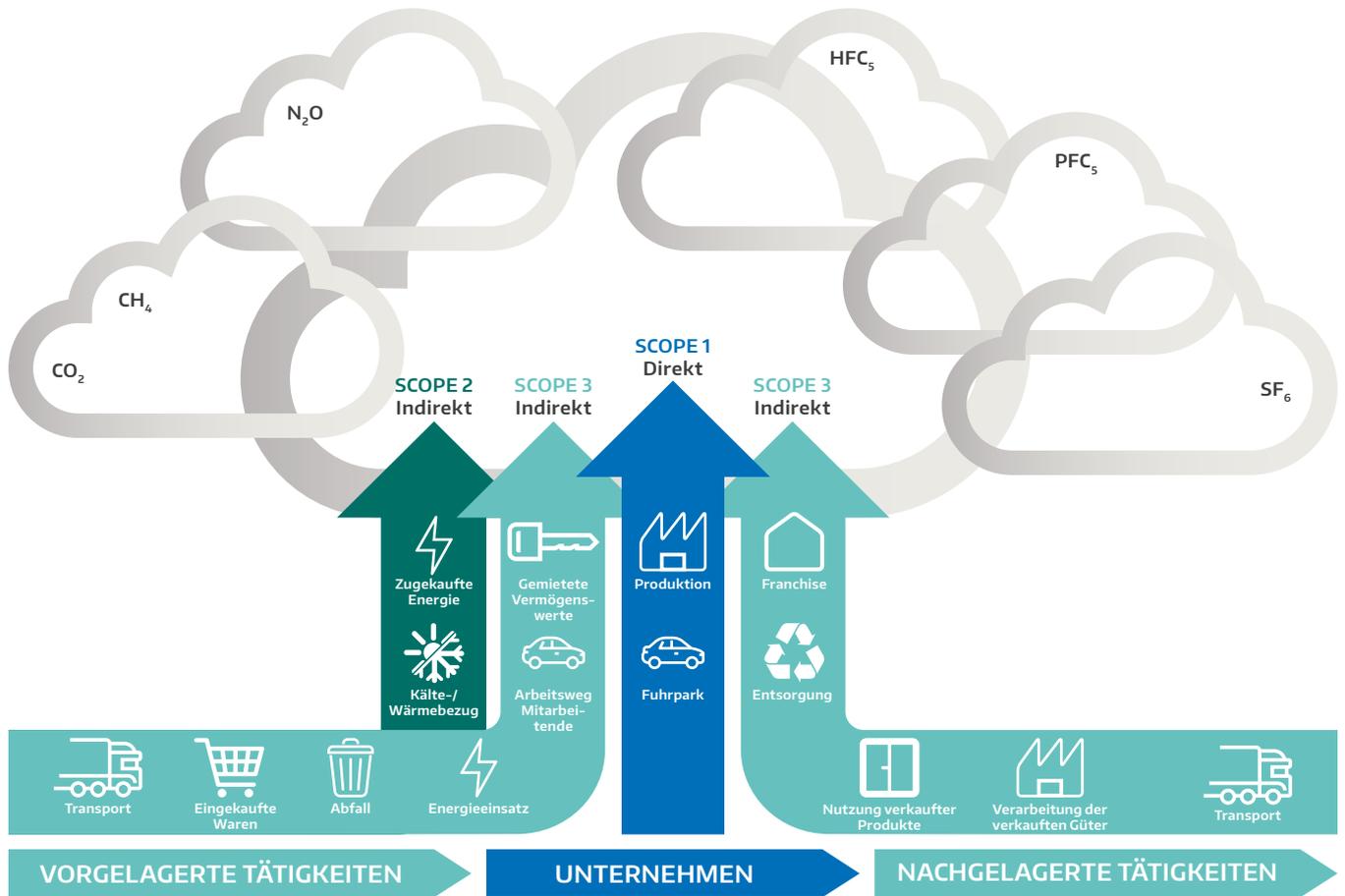
Treibhausgasemissionen werden vom Greenhouse Gas Protocol² in drei Kategorien oder „Scopes“ unterteilt. MACO berechnet seinen CO₂-Fußabdruck derzeit auf Unternehmensebene für Scope 2 und 3 (vorgelagerte Tätigkeiten); bis 2025 wollen wir diesen auf Produktebene³ sowie für alle drei Scopes berechnen.

	Scope 1	Scope 2	Scope 3
Berechnungsgrundlage	direkte Emissionen aus eigenen Verbrennungsprozessen	indirekte Emissionen durch eingekaufte Energie	indirekte Emissionen innerhalb der Wertschöpfungskette, d. h. aus vor- und nachgelagerten unternehmerischen Aktivitäten
Beispiele	z. B. Erdgasheizung, Kühlgeräte, Firmenwagen etc.	z. B. Strom, Wasserdampf, Fernwärme etc.	z. B. eingekaufte Rohstoffe und Dienstleistungen, deren Transport und Verteilung, Geschäftsreisen, Nutzung der verkauften Produkte etc.
CO₂-Fußabdruck-Berechnung bei MACO	für 2023 geplant	zu 100 % berechenbar	Berechnen können wir den CO ₂ -Fußabdruck, der für die Rohstoffherstellung der in unseren Produkten verarbeiteten Metalle & Kunststoffe entsteht. Die CO ₂ -Werte sind in der Materialdatenbank erfasst.

² Das Greenhouse Gas Protocol (Treibhausgas-Protokoll) ist ein weltweit gültiges Instrument zur Berichterstattung über Treibhausgasemissionen.

³ Der Product Carbon Footprint umfasst die Summe der Emissionen, die durch die Herstellung, die Nutzung sowie durch die Verwertung und Entsorgung des jeweiligen Produktes entstehen.

Treibhausgasemissionen in der Wertschöpfungskette



DER CO₂-FUSSABDRUCK IST EINE WICHTIGE MASSZAHL FÜR DIE BEWERTUNG UNSERER KLIMAWIRKUNG UND UNTERSTÜTZT IN DER WEITERENTWICKLUNG UNSERES NACHHALTIGKEITSENGAGEMENTS.

Markus Hillinger,
Nachhaltigkeits-Manager

Wir schützen Ressourcen Energie einsparen

Als produzierendes Unternehmen ist unser Energiebedarf relativ hoch. Daher tragen wir eine besondere Verantwortung für den bewussten Umgang mit Energie in jeder Form. 2020 haben wir uns die Verbesserung unserer Energieeffizienz um 8 Prozent bis 2025 zum Ziel gesetzt. Zudem forcieren wir erneuerbare Energien und investieren in Photovoltaikanlagen an all unseren Produktionsstandorten.

Einsparungspotenziale erkennen

Seit 2022 bauen wir an allen österreichischen Standorten ein transparentes Energiereporting auf. Dieses wertet aus, wieviel Energie im Unternehmen eingesetzt wird und erlaubt die standortübergreifende Vergleichbarkeit. Daraus lassen sich in Zukunft Einsparungspotenziale ableiten.

Investitionen in mehr Effizienz

Eine bessere Energieeffizienz lässt sich durch den Austausch von alten Maschinen oder Fertigungswerkzeugen erzielen. In allen Produktionsbereichen wird der Maschinenpark dahingehend bewertet und – wo ökologisch und ökonomisch am sinnvollsten – erneuert. So wurden 2022 in Österreich etwa in der Druckgusstechnik insgesamt fünf Maschinen erneuert. Auch in der Spritzgusstechnik werden sukzessive Spritzgießmaschinen mit energieeffizienter Antriebstechnik eingesetzt. Dadurch werden in den nächsten Jahren nicht nur mehrere hunderttausend Kilowattstunden Strom eingespart, auch der CO₂-Ausstoß pro Maschine verringert sich.

Energieprojekt in Trieben

Wie können wir uns unabhängiger vom Gas machen, unsere Energieversorgung absichern und gleichzeitig die Energieeffizienz am Standort Trieben steigern? Dies stand bei dem 2022 initiierten, gemeinsam mit der Firma Siemens erarbeiteten Projekt im Mittelpunkt. In drei Schritten sollen so über 5.000 MWh an Energie und rund 1.900 Tonnen CO₂ eingespart werden können. Die Maßnahmen reichen von dem Einbau neuer Wärmepumpen und dem Absenken der Vorlauftemperaturen über die bessere Wärmeverteilung bis hin zur Nutzung bestehender Wärmepumpen für das Heizen der Büroräumlichkeiten. Dabei immer im Fokus: die Dekarbonisierung.

Von 90 auf 30: Kalt- statt Heißverdichten

Um die Oberfläche unserer fertigen Teile – etwa bei unseren Griffen – zu verschließen, wurden diese bisher in 90 Grad heiße Bäder getaucht. Indem wir die den Bädern zugesetzte Chemie umstellen, sind nun 30 Grad heiße Bäder für dasselbe Ergebnis ausreichend. Für das Erhitzen der Bäder können

wir den Energiebedarf von zuvor 2.000 kWh auf aktuell 140 kWh reduzieren. Dadurch ergibt sich eine jährliche Einsparung von rund 600.000 kWh.

LED-Einsatz reduziert Energiebedarf

Wir haben 2022 zusätzlich Beleuchtungssysteme an unseren österreichischen Standorten auf LED-Lampen ausgetauscht. So können wir jährlich eine weitere Million kWh Strom einsparen.





Best Practice Italien: Energie einsparen



Auch in den Niederlassungen setzen wir Maßnahmen zur Energiereduktion - in den Produktionsprozessen, in den Betriebsstätten, im Arbeitsalltag. Beispiele gefällig? Gerne:



- › **LED-Beleuchtung:** Die bisher eingesetzten Neon- oder Metall- dampflampen, die ihre volle Leuchtkraft erst nach einer mehr- minütigen Anlaufzeit entwickeln, wurden in den Lagern durch LED-Lampen ersetzt. Laut Berechnungen lassen sich rund 20 Prozent des jährlichen Gesamtstromverbrauchs reduzieren.
- › **Klimatisierung der Gebäude:** Grundwasser ist ein idealer Wärmeträger, weil es jahreszeitunabhängig mit einer fast konstanten Temperatur von ca. 10° Celsius zur Verfügung steht. In der Firmenzentrale in Italien nutzen wir dieses, um den Serverraum und die Gebäude zu kühlen. Automatisch gesteuert dienen Raffstores im Sommer zur Kühlung und im Winter zur Dämmung.
- › **Lichtabschaltung:** Nachts und dank Präsenzmelder auch tagsüber schaltet sich das Licht aus, wenn Mitarbeiter/innen das Büro verlassen.
- › **Heizung:** Auch die Steuerung der Heizung funktioniert mit Präsenzmelder. Ist das Büro nicht besetzt, bleibt die Raumtemperatur auf Standby (Nachtabsenkung). Wird das Fenster zum Lüften geöffnet, schließt das Heizventil während der Lüftungsphase.

13 %

der Firmenflotte sind
Hybrid- bzw. E-Autos

Mobil – aber grün

Wir sind nah beim Kunden – und dabei setzen wir auf grüne Mobilität. In den letzten zwei Jahren haben wir unsere Firmenflotte sukzessive erneuert: Bereits über 13 Prozent der Firmen-PKW sind Hybrid- bzw. E-Autos. Tendenz steigend!

Durch weitere Maßnahmen reduzieren wir ...

- ... **Arbeitswege:** 40 Prozent der Arbeitszeit im Home-Office für alle Bildschirmarbeitsplätze
- ... **Reisen zwischen den Werken:** Fokus auf Online-Meetings anstatt Meetings vor Ort
- ... **Benzin-/Dieselverbrauch:** Das Netz an E-Ladestationen an unseren internationalen Firmenstandorten wird laufend erweitert, 2022 etwa in UK.
- ... **Autofahrten:** Anreize zu alternativen Mobilitätskonzepten etwa durch die Kooperation mit firmenradl.at (s. S. 50).

Best Practice United Kingdom: Hybride Firmenflotte



Unser Vertriebsteam in Großbritannien fährt seit 2022 zu 100 Prozent hybrid. Zudem wurden vier E-Ladestationen errichtet, die von allen Mitarbeiter/innen genutzt werden können. So wollen wir möglichst

viele Kolleg/innen für den Umstieg auf E-Mobilität motivieren.



Best Practice Benelux: Kleinigkeiten, die viel bewirken



Oft sind es die Kleinigkeiten, die Großes bewirken: In Benelux wurden 2022 die Mitarbeiter/innen dafür sensibilisiert, was sie zum ökologischen Fußabdruck beitragen können. Das fängt bei der Abfalltrennung an, geht über den bewussten Umgang mit Verpackungsmaterial bis zur Nutzung der eigens eingerichteten E-Ladestationen für Elektroautos. Um die Fahrtwege zu reduzieren, arbeiten alle einen Tag pro Woche von zu Hause aus und immer mehr Meetings finden online statt. Die Heizung in den Büroräumlichkeiten bleibt an

Wochenenden aus; Lichtsensoren schalten die Beleuchtung automatisch ab, wenn niemand im Büro ist.

Best Practice Benelux: Projekt #weconnect



2020 haben wir unsere Niederlassungen und Teams in Belgien, Luxemburg und den Niederlanden stärker miteinander vernetzt: nicht nur in Vertrieb und Produktentwicklung, auch in der Logistik. Kund/innen aus allen drei Märkten werden nun direkt aus Zelhem/Niederlanden beliefert – das spart Zeit, Kraftstoff & CO₂, da lange Transportwege aus Österreich entfallen.



Best Practice Deutschland: Nachhaltige Firmenzentrale



Energieeffizienz und Umweltverträglichkeit standen beim Bau des 2010 eröffneten Firmengebäudes unserer deutschen Tochter HAUTAU im Mittelpunkt: Fenster in 3-fach-Verglasung, mehr als 4.000 m² in der Fassaden-

und Dachfläche integrierte Solarpaneele, die Nutzung der Erdwärme zum Heizen oder Kühlen des Gebäudes oder das Wiederverwenden des Grauwassers machen den Bau zu einem wahren „Leuchtturm“ für die Region.



Wir nutzen die Kraft der Sonne Erneuerbare Energie



Erneuerbare Energie selbst erzeugen

Um weniger stark von externen Zulieferern abhängig zu sein, erzeugt MACO immer mehr seines benötigten Stroms selber. Unser Ziel: So viele Dachflächen von Lager- und Produktionshallen mit Photovoltaikanlagen auszustatten wie möglich – ein Vorhaben, das wir 2022 wesentlich vorangetrieben haben. So wurden weitere Photovoltaikanlagen in unseren internationalen Werken sowie an den österreichischen Standorten in Betrieb genommen.

Verdoppelung der erzeugten Strommenge

Für 2023 ist der Ausbau in Polen sowie Photovoltaikanlagen an unserem deutschen Standort in Helsen vorgesehen. Dann kommen wir jährlich auf über 1,7 Millionen kWh erzeugten Strom. Damit können wir rund 80 Prozent des Stromverbrauchs der Verwaltungsprozesse sowie der Gebäudetechnik am Standort Salzburg abdecken.

Standort	Jährlich erzeugter Strom
Gliwice/Polen	50.000 kWh
St. Leonhard/Italien	200.000 kWh
Trieben/Österreich	310.000 kWh
Mauterndorf/Österreich	100.000 kWh
Salzburg/Österreich	200.000 kWh
Gesamt	860.000 kWh



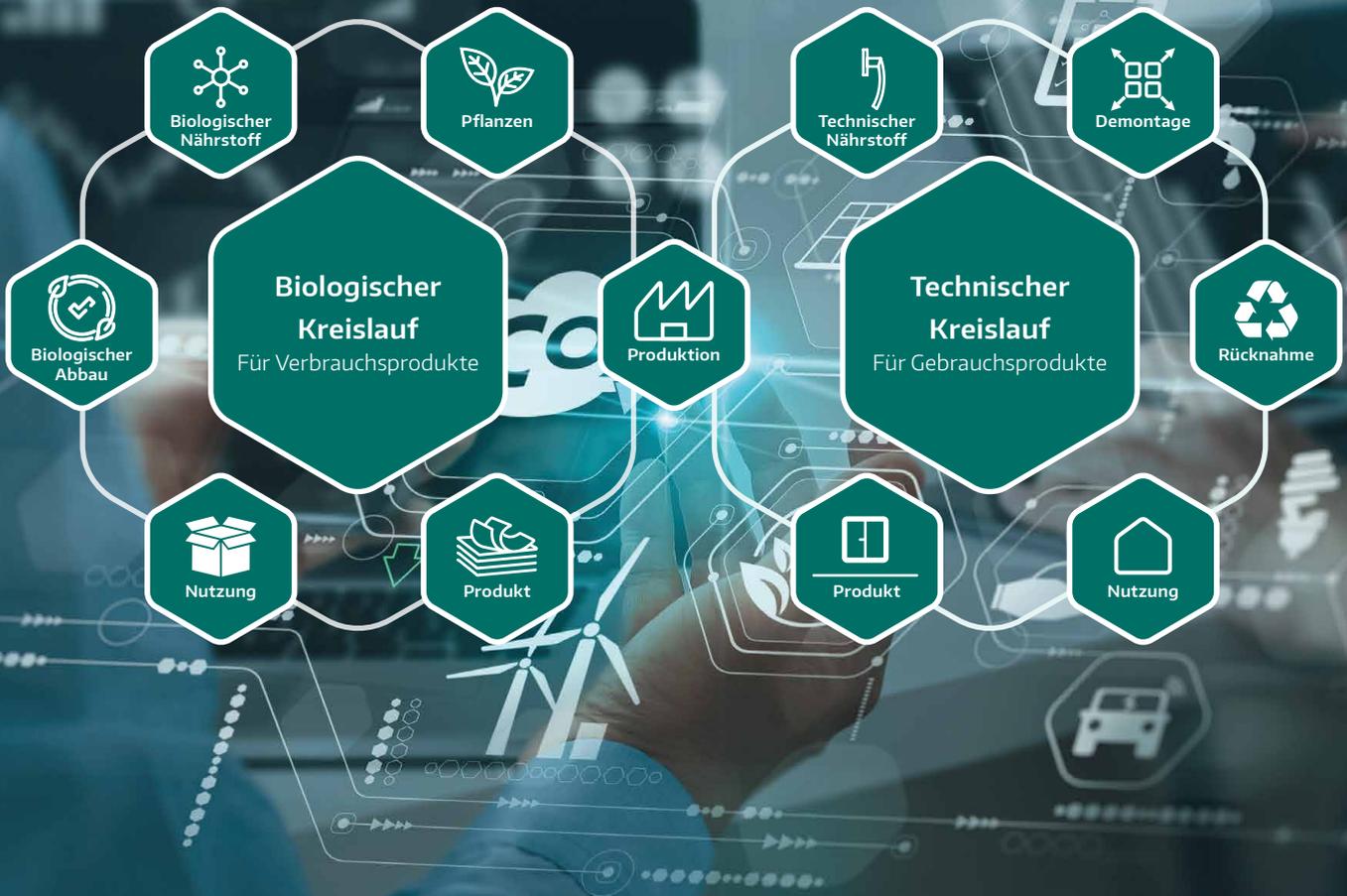
Best Practice Italien & Polen: Wir sind Stromproduzent



In unserer italienischen und polnischen Niederlassung setzen wir künftig auf selbst erzeugten Strom. In St. Leonhard in Italien befindet sich etwa eine Photovoltaikanlage mit

200 kWp in Umsetzung. Damit kann rund ein Drittel der am italienischen Firmensitz benötigten Strommenge abgedeckt werden. Die Überproduktion (z. B. an Wochenenden, Betriebsferien) wird ins öffentliche Netz eingespeist.





Wir forcieren gesunde Materialien Materialmanagement

Welche Materialien und Rohstoffe wir in Produkten und Produktionsprozessen einsetzen, wirkt sich auf unseren ökologischen Fußabdruck aus: Wie lange sind sie funktionsfähig? Wie gut kann man sie reparieren, wiederverwenden oder recyceln? Ist ein Material mit höherem CO₂-Fußabdruck gerechtfertigt, wenn wir langlebigere Produkte herstellen? Mit diesen Fragen setzen wir uns im Materialmanagement intensiv auseinander.



Unser Ziel: Sekundärrohstoffe

MACO will künftig mehr Sekundärrohstoffe sowie gesunde und kreislauffähige Materialien verwenden. Der Fokus liegt auf recyclebaren Materialien, die entweder in biologische Kreisläufe rückgeführt oder als „technischer Nährstoff“ kontinuierlich in technischen Kreisläufen gehalten werden: So entsteht kein Abfall.

Materialdatenbank

Seit Anfang 2021 setzen wir eine umfassende Materialdatenbank auf, die in der Endausbaustufe über 4.000 verschiedene Positionen umfasst. In ihr kategorisieren und bewerten wir alle Werk-, Schmier- und Rohstoffe – auch nach ökologischen Kennzahlen:

- › **Gefährliche Stoffe:** Sind solche in Material bzw. Produkt enthalten und in welcher Menge?
- › **Gefahren- und Sicherheitshinweise:** Was ist bei der Verarbeitung der Materialien an Sicherheitsmaßnahmen zu berücksichtigen?
- › **Umweltauswirkungen** wie z. B. CO₂-Fußabdruck
- › **Material Compliance:** Rohmaterialien müssen (inter)nationale Regelwerke wie REACH⁴ und RoHS⁵ (für Elektroteile) erfüllen.
- › **CAS (Chemical Abstracts Service)-Nummer:** Dank diesem eindeutigen, internationalen Bezeichnungsstandard für chemische Stoffe lassen sich Materialzusammensetzungen vergleichen.

Alle Rohmaterialien und Eigenprodukte wurden bereits erfasst, knapp 1.200 Zukaufteile sowie Hilfs- und Betriebsmittel werden derzeit inkludiert. Dadurch lassen sich Aussagen zur Materialgesundheit unserer Produkte treffen und wir können nachweisen, dass wir gesetzliche Anforderungen erfüllen.



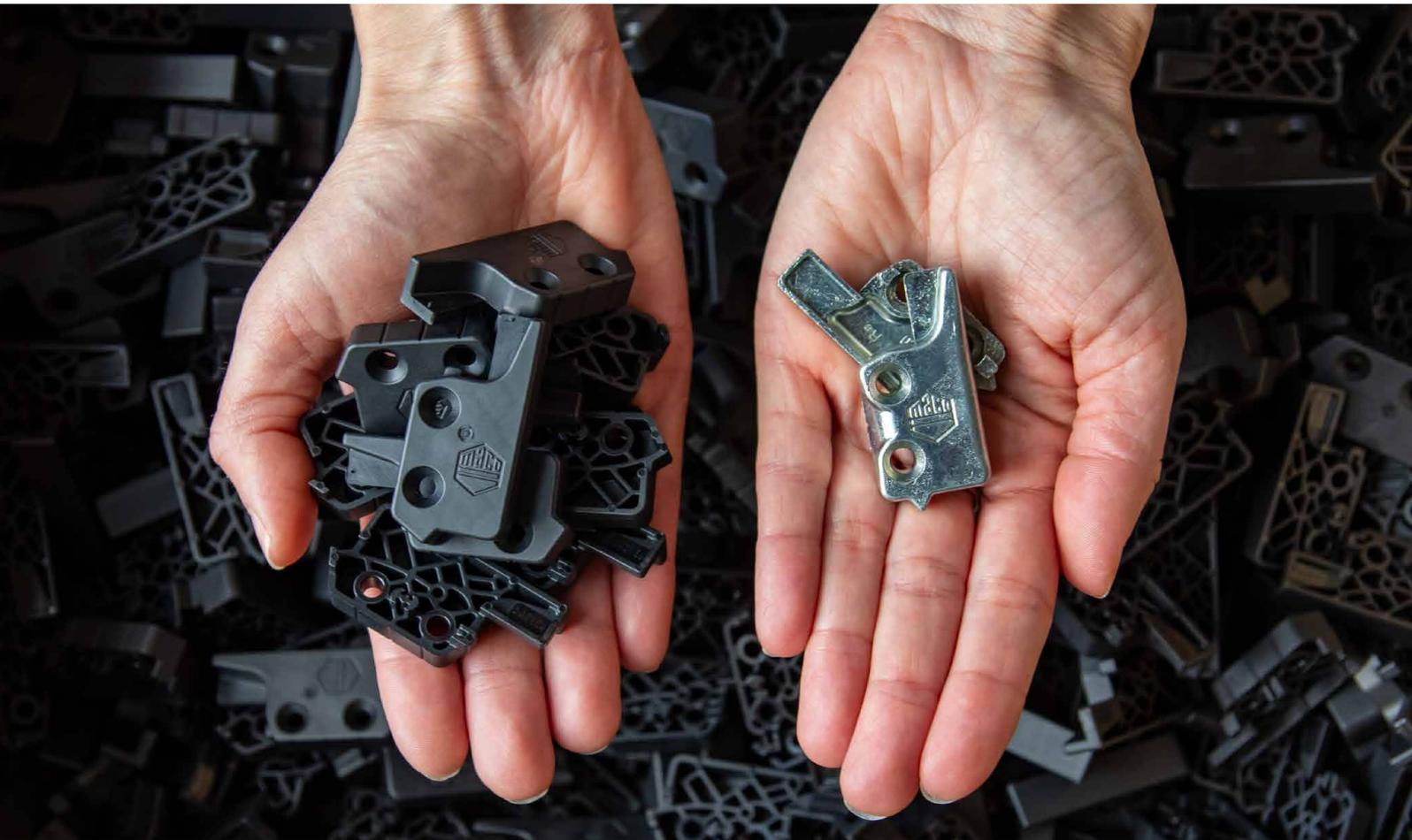
Rot, Gelb, Grün

Basierend auf den verschiedenen Kennzahlen werden alle Materialien gemäß der Ampelfarben in rote, gelbe und grüne Materialien unterteilt. Schon bei der Konzeption neuer Artikel wird die Materialdatenbank als Entscheidungshilfe herangezogen: Erfüllt ein „grünes“ Material die geforderten Leistungseigenschaften, dann ist dieses vorzuziehen. Aber auch bestehende Produkte können nun hinsichtlich ihrer Materialzusammensetzung optimiert und „grüner“ werden.



⁴ **REACH** (Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals)-Verordnung: Diese formulierte erstmalig die verpflichtende Weitergabe von Materialinformationen entlang der Lieferkette für ausgesuchte chemische Substanzen in Erzeugnissen.

⁵ **RoHS 2-Richtlinie:** Schränkt die Verwendung von Blei, Kadmium, Chrom (VI), Quecksilber und bromierten Flammschutzmitteln in Elektro- und Elektronikgeräten innerhalb der EU ein.



Ökologische Vorteile von hochwertigen Kunststoffen



Federleicht

Kunststoffteile sind 5 Mal leichter als Zamak-Teile



Nachhaltig

Herstellungsprozess benötigt 60 % weniger Energiebedarf



Handlingvorteile

in Montage, Transport und Logistik



Immun gegen Rost

Kunststoffe korrodieren nicht und sind daher sehr langlebig

Nachhaltige Alternativen bei der Materialwahl

Kurzglasfaserverstärkter Kunststoff: Bei unseren Multi-Matic-Hebeteilen haben wir gute CO₂-Einsparungspotenziale erkannt, indem wir Zamak durch hochwertige Kunststoffe ersetzen – natürlich ohne Qualitäts- und Funktionsverlust. Für dasselbe Volumen wird zudem weniger Material benötigt.

Trägermaterial mit Stahlkappe: Artikel, die keiner hohen Beanspruchung standhalten müssen, müssen nicht aus Zamak bestehen. So forschen wir derzeit etwa an Schließteilen, deren Grundkörper aus Holz oder Kunststoff besteht. Darüber wird eine Stahlkappe gestülpt, in die der Sicherheitszapfen einrasten kann.

Material einsparen

Das Produktdesign unserer Artikel zu optimieren und gleichzeitig Produktionszeiten zu reduzieren – welches Potenzial sich hier versteckt wird am Beispiel unserer Winkelbandunterlage deutlich. Indem diese geometrisch optimiert wurde, konnte die Zykluszeit um 55 Prozent reduziert werden. Das ursprüngliche Teilegewicht verringerte sich um 26 Prozent – von 23 auf 17 Gramm. Damit sparen wir Material und Energie ein – ein Gewinn auf ganzer Linie.

Von Kalt auf Heiß

Einen um bis zu 50 Prozent geringeren Materialeinsatz erreichen wir in der Kunststofftechnik mit dem Wechsel von Kalt- auf Heißkanalsysteme. Auch 2022 haben wir weitere Topdreher auf dieses Produktionsverfahren umgestellt und sparen damit den Anguss ein, der im Anschluss sortenrein getrennt und recycelt werden musste.



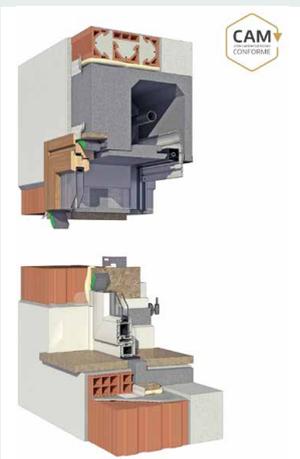
Kunststofftechnik:

50 %

weniger Material dank Heißkanaltechnologie



Best Practice Italien: Montagezarge neu gedacht



Ab 2023 kommt bei unseren Fenstermontagezarge Libra der Dämmstoff EPS (Expandiertes Polystyrol) mit einem Recyclinganteil von 15 Prozent zum Einsatz. Damit entspricht die Produktlinie den „Criteri ambientali minimi (CAM)“⁶, was wir unseren Kund/innen mittels Umweltzertifikat belegen. Eine gelungene Aufwertung der Montagezarge, die bereits seit 10 Jahren erfolgreich am Markt besteht!



⁶ Die „Criteri ambientali minimi (CAM)“ sind bestimmte Umweltauflagen, die emissionsgeprüfte Produkte auszeichnen.

Wir bieten grüne Alternativen Kreislauffähige Produkte

Das Interesse unserer Kund/innen an kreislauffähigen Produkten ist deutlich gestiegen. Allein in den letzten 1,5 Jahren gab es zu über 3.000 Artikeln Anfragen dazu. Unser Anspruch ist es, zukunftsfähige Bauprodukte herzustellen, die energieeffizient, nachhaltig und gleichzeitig resilient gegenüber Klimaextremen sind – und natürlich alle gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben erfüllen.



Produkte ökologisch entwickeln

Bei jeder Produktentwicklung – das sind jährlich rund 300 Neuprodukte und Überarbeitungen von bestehenden Artikeln – betrachten wir auch ökologische Messgrößen, die Einfluss auf die Projektumsetzung haben. Wir setzen uns schon in der Konzeptionsphase mit einem ökologischen Produktdesign, dem daraus resultierenden CO₂-Fußabdruck und der Recyclierbarkeit auseinander. Wir arbeiten an repräsentativen, standardisierten Kennzahlen, die Produkte bzw. Produktentstehungsprojekte hinsichtlich ihres Umwelteinflusses vergleichbar machen.

Steuern lässt sich der ökologische Impact insbesondere über den Materialeinsatz: Forciert werden recycelte und recyclebare Materialien, die weder für Mensch noch Umwelt

schädlich sind. Hier ist die eigens entwickelte Materialdatenbank eine wertvolle Entscheidungshilfe. Daneben unterstützen modernste Simulationsmethoden, den Materialeinsatz bei bestehenden Bauteilen zu optimieren und für künftige Technologietrends vorzubereiten. Dafür baut MACO internes Know-how auf und investiert in seine Mitarbeiter/innen.

Cradle to Cradle

Wir legen unser Augenmerk darauf, dass unsere Produkte dem Cradle to Cradle-Gedanken entsprechen und damit kreislauffähig sind. Das Konzept betrachtet den gesamten Lebenszyklus eines Produkts. Es definiert verschiedene Kriterien und Standards, die ein Produkt dabei erfüllen muss: Die Verarbeitung „gesunder“ Materialien, die Recyclierbarkeit oder soziale Fairness sind einige

der Gesichtspunkte, unter denen eine MACO-Arbeitsgruppe derzeit unsere Produkte betrachtet und bewertet. 2023 wollen wir erste Produkte nach Cradle to Cradle zertifizieren lassen. So bieten wir unseren Kund/innen – extern nachgewiesen – kreislauffähige Produkte.

Lebenszyklus verlängern

MACO vertreibt seine Produkte nicht direkt an die Endkunden. Als B-2-B-Unternehmen haben wir nur geringen Einblick, wo unsere Produkte und Systeme in Verwendung sind. Somit ist unser Einfluss auf den gesamten Lebenszyklus eines Produktes beschränkt. Wir geben unseren direkten Kunden allerdings einiges an die Hand, damit unsere sehr langlebigen Produkte noch länger halten: Bedienungs- und Wartungsanleitungen zur richtigen Pflege, Montageanleitungen



zum fachgerechten Einbau, oder Oberflächenveredelungen, die die Korrosionsbeständigkeit deutlich erhöhen.

Service by myMACO

Unser Serviceunternehmen „my-MACO“ bietet ein umfangreiches Ersatzteilsortiment zu unseren Beschlägen. Mit Fensterservice und -reparatur sorgt es zudem dafür, dass mit MACO-Produkten ausgestattete Fenster und Türen möglichst lange im Einsatz bleiben. Der Produktlebenszyklus wird aktiv verlängert.

Ganz im Sinne des Kreislaufgedanken fließen wertvolle Praxiserfahrungen der Service- und Reparaturtätigkeit wiederum ungefiltert in die Entwicklung und Optimierung unserer Produkte ein. Echte End-to-End-Entwicklung eben.



EIN BESTEHENDES PRODUKT NEU ZU DENKEN UND DIE STÄRKEN VON ÖKOLOGISCH NACHHALTIGEREN MATERIALIEN ZIELGERICHTET EINZUSETZEN, UM DEN CO₂-FUSSABDRUCK JE STÜCK UM ÜBER 50 PROZENT ZU REDUZIEREN – DAS IST PRODUKTDESIGN À LA MACO. DAS ERSTE REIN AUS ÖKOLOGISCHEN GESICHTSPUNKTEN ENTWICKELTE PRODUKT BRINGEN WIR 2023 AUF DEN MARKT.

Mathias Habersatter,
Leitung Produktinnovation und -entwicklung



Wir nutzen Ressourcen mehrfach Wasser & Chemikalien

Wasser ist eine der wichtigsten, wenn nicht die wertvollste Ressource der Welt; Wasserknappheit längst ein globales Problem. Gerade die Oberflächenbehandlung unserer Artikel zeichnet sich durch einen hohen Wasser- und Chemikalienverbrauch aus.

In neue Technologien zu investieren, die den Produktionsprozess effizienter, ökologischer und kreislauffähig gestalten, hat also viel Sinn.



Wasser im Kreislauf halten

Nur mehr einmal pro Monat müssen wir das Wasser in den Reinigungsbecken unserer Verzinkungsanlagen in Trieben wechseln. Der Dank dafür gebührt den acht Kreislaufwasseranlagen. Unsere frisch verzinkten Artikel werden für eine finale Spülung in Reinigungsbecken getaucht und dabei Rückstände entfernt. Das verunreinigte Wasser aus den Becken wird dann in den Kreislaufwasseranlagen aufbereitet – mittels diverser Filter bzw. Ionentauscher. Rund 30.000 Liter Prozesswasser bewegen wir mit unseren Anlagen pro Stunde im Kreis.

2023 werden zwei der acht Kreislaufwasseranlagen erneuert: Diese laufen nicht nur stabiler und reinigen das Wasser effizienter, sie sind zudem weniger oft zu warten und zerstören dank UV-Entkeimung auch organische Stoffe wie etwa Algen, was die Lebensdauer der Anlage erhöht. Da das zugeführte Frischwasser sehr hart ist,

wird zusätzlich eine Osmoseanlage vorgeschaltet. Die Auswirkungen lassen sich sehen: Wir brauchen weniger Chemie in der Wasseraufbereitung. Gleichzeitig müssen die Bäder weniger oft erneuert werden.

Chemieeinsparung dank automatischem Dosieren

Bisher wurden die Chemikalien unserer verschiedenen Bäder in der Oberflächenbehandlung vor allem händisch dosiert: Das führte zu einem relativ hohen Chemieverbrauch und Schwankungen in der Zusammensetzung. Ab Anfang 2023 werden unsere Bäder größtenteils vollautomatisch, zielgenau dosiert. Das reduziert den Chemikalienverbrauch deutlich – gut für Umwelt und Geldtasche.

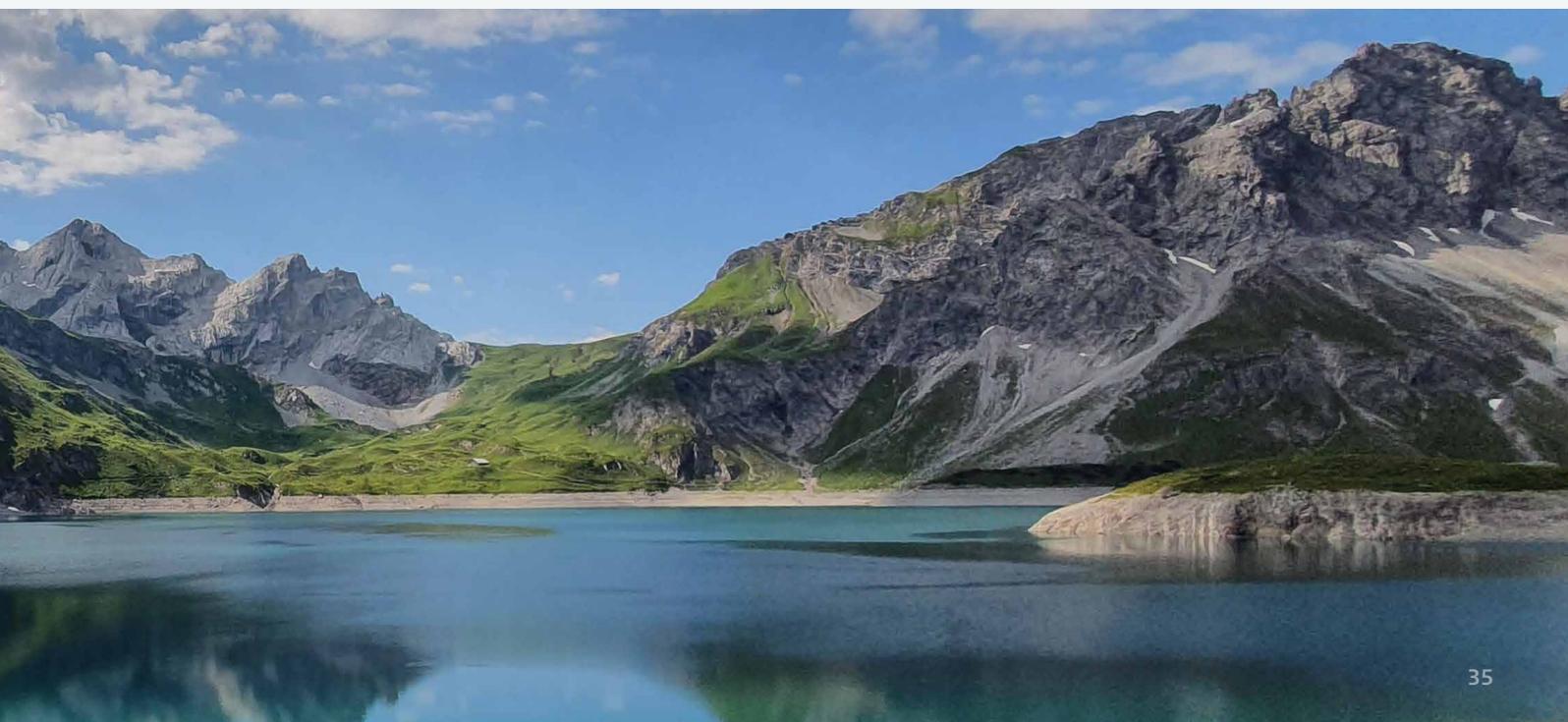
Abwasser aufbereiten

Die am stärksten mit Chemikalien verunreinigten Abwässer (CSB, Nickel) bereitet MACO in Vakuumdestillationsanlagen auf. 97 Prozent dieser Abwässer können

dadurch wieder in den Produktionskreislauf rückgeführt werden. 2021 wurde die erste, 2022 nun die zweite Anlage in Betrieb genommen. Nicht nur der Verbrauch an Frischwasser, auch der an Chemikalien hat sich signifikant reduziert.

Zink different

Die Oberfläche von rund 140 unserer Zamak-Artikel wird nicht mehr mit Chemie oder Zink behandelt, vielmehr werden diese mit einem Abfallprodukt eines natürlich nachwachsenden Getreides geschliffen. Das sorgt für schöne Ästhetik bei gleichbleibender Funktion und Qualität – und jährlich 214 Millionen ökologischer produzierte Teile!



Highlights

- › ausschließlich Euro-VI-LKWs⁷
- › Effizienz: 70 Prozent Komplettladungen in Doppelstock-LKWs
- › Container auf Schiene: Allein in Russland sparen wir durch intermodale Lieferungen zwischen Kaluga und Nowosibirsk 195.170 kg CO₂ ein.



Wir sind nachhaltig unterwegs Verpackung & Transport

Kurze, direkte Wege. Maximale Auslastung der LKWs. Intermodalverkehr. Kreislauffähige Verpackung: So gestalten wir Logistik nachhaltig. Sowohl bei der Anlieferung der Rohstoffe, beim Verkehr zwischen unseren Werken als auch beim Versand an unsere Kund/innen ist eines immer im Fokus: der ökologische Fußabdruck.

Transport tracken

Eine Bestandsaufnahme als Basis für zukünftige Umweltschutz-Ziele und CO₂-Einsparungen – ein permanentes Tracking unserer Logistik macht das möglich. Seit Mitte 2022 erfassen wir mit einer Transportmanagementplattform, wo welche LKWs unterwegs sind und wieviel CO₂ sie auf dem Weg verbrauchen.

Ladung gekonnt sichern

2022 haben sich mehrere Mitarbeiter/innen der Logistik zu zertifizierten Ladungssicherungsbeauftragten (nach EN ISO/IEC 17024) weitergebildet. Sie prüfen Verpackungseinheiten, Lade- und Transportmittel sowie

Sicherungsmaterial nach neuesten Vorschriften und Normen und berechnen selbstständig, wie diese unfallfrei verladen und beim Transport gesichert werden müssen. Mit Erfolg: 2022 gab es weder Transportschäden noch Unfälle beim Verladen unserer Produkte.

Auf Knopfdruck

Alle 354 bei MACO verfügbaren Verpackungsmaterialien findet man auf Knopfdruck in der neu aufgesetzten Verpackungsdatenbank. Übersichtlichkeit, Effizienz, auf das Produkt optimierte Verpackungsgrößen, Reduktion des Verpackungswildwuchses, Kosteneinsparung – die Vorteile sprechen für sich.



Mehrweg statt Einweg

Statt Karton und Plastik verwenden wir wo möglich Mehrwegverpackungen: Unsere Halbeile werden in Kunststoffkisten zwischen den Werken in Österreich und Polen verschickt. Der positive Impact auf die Umwelt? Nehmen wir als Beispiel den Artikel Tragebügel: Dank der stapelbaren Kisten lassen sich bis zu 24.000 Teile pro Palette platzsparend transportieren. Damit reduzieren wir jährlich 520 Kartonagen (Oktabins) und erhöhen die LKW-Auslastung um 25 Prozent.

⁷ Die Abgasnorm Euro VI legt Grenzwerte für den Ausstoß von Luftschadstoffen fest.



Verpackung aus Recyclingmaterial

Wo lässt sich Verpackung ökologisch optimieren? Etwa bei unserer Rustico-Produktreihe. Hier verwenden wir seit Mitte 2022 Folienbeutel aus LDPE (Low Density Polyethelen) – ein ungiftiger Kunststoff, der für diese Beutel zu über 80 Prozent aus recyceltem Material besteht. Und er lässt sich nochmals recyceln: Daher kennzeichnen wir die Beutel entsprechend, damit unsere Kund/innen sie fachgerecht verwerten können.

Best Practice Italien: Verpackungsrecycling²



Unsere italienische Tochter MAICO setzt seit Herbst 2022 beim Verpacken der Kleinbestellungen auf ein besonders umweltfreundliches Material: eine wiederverwend- und recycelbare Luft-

polsterfolie, die bereits zu 30 Prozent selbst aus Recyclingmaterial besteht. Bei jährlich rund 220.000 Laufmeter Folie schont das wertvolle Ressourcen.

Auch dem für die Lieferung von Österreich nach Italien verwendeten Verpackungsmaterial wird ein zweites Leben eingehaucht – als Füllmaterial in den Verpackungskartons. So entsteht kaum Müll.





MENSCHEN ZUKUNFTSFIT MACHEN

Unser soziales Engagement

Die Gesellschaft, ihre Ansprüche und Bedürfnisse verändern sich laufend – und wir ändern uns mit. MACO greift Trends und Entwicklungen auf: nicht nur was unsere Produkte oder Produktionsprozesse betrifft, sondern auch als Arbeitgeber und Teil der Gesellschaft.

Wir wollen MACO zu einem großartigen Arbeitsplatz machen: Daher gestalten wir ein Umfeld, das Entfaltungsmöglichkeiten bietet, Diversität fördert und zum Mitgestalten motiviert. Wir investieren in Aus- und Weiterbildung und weiten unsere Initiativen in Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz aus. Wir wollen unsere Mitarbeiter/innen zukunftsfähig machen. Denn uns ist bewusst, dass ihr Wissen und ihre Fähigkeiten der Schlüssel für eine nachhaltige Entwicklung sind.





Highlights 2022

28 %
weibliche Lehrlinge

E-Learning-Plattform:

2.400
erfolgreiche Abschlüsse
von Lerneinheiten

HIGHLIGHTS

Anzahl der Sicherheitsfachkräfte

vervierfacht



Wir leben Diversität Inklusion & Chancengleichheit

Als internationales Unternehmen mit Mitarbeiter/innen unterschiedlichster Kulturen, Ethnien und Altersstufen freuen wir uns über die enorme Bandbreite an Mentalitäten und Einstellungen in den Teams. Erst diese Vielfalt ermöglicht es uns, innovationsstark und wandlungsfähig zu bleiben. Daher schaffen wir eine Unternehmenskultur, in der alle ihr volles Potenzial entfalten können.



Teilzeit & Karenz	Einheit	2020	2021	2022
Mitarbeiter/innen in Karenz	Anzahl	34	26	26
davon Männer	Prozent	5,9	3,5	19,2
Papamonat	Anzahl	5	6	7
Elternteilzeit	Anzahl	52	44	44
Altersteilzeit	Anzahl	35	30	40

Beruf & Familie in Einklang

Es gibt unterschiedlichste Gründe, die berufliche Flexibilität erfordern. Um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erleichtern, hat MACO ein vielseitiges Angebot in petto: Familienfreundliche Schichtmodelle, vorübergehende Arbeitszeitreduktion, Home-Office oder ein umfassendes Auszeitenmanagement.



Ausgezeichnet!



Für das Engagement als familienfreundlicher Arbeitgeber erhielt MACO 2021 das Vollzertifikat „berufundfamilie“.

Generationenunterschiede erfolgreich managen

Welche Wünsche haben die unterschiedlichen Altersklassen im Unternehmen – von Generation X (1965 bis 1979) bis zur Generation Z (1995 bis 2009)? Dieses Thema ist aktueller MACO-Schwerpunkt. So nutzen zum Beispiel immer mehr junge Männer die Väterkarenz – während dies früher kaum der Fall war. Die Human-Resources-Abteilung sensibilisiert Führungskräfte auf diese Generationenunterschiede, die für die Zufriedenheit der Mitarbeitenden ausschlaggebend sind.

Pflege von Angehörigen

In vielen Familien gibt es pflegebedürftige Eltern oder Geschwister, die daheim betreut werden. Mitarbeiter/innen mit einer solchen

Doppelbelastung unterstützt MACO etwa mit flexibler Arbeitszeitgestaltung oder -reduktion.

Zusammenhalt stärken: Familienfeste & Co

Wir sehen unsere Beschäftigten als Teil der MACO-Familie. Wir setzen viele Maßnahmen, um Zugehörigkeitsgefühl und Zufriedenheit der Mitarbeiter/innen zu steigern: 2022 fanden im Rahmen des 75-Jahr-Jubiläums an allen Standorten Familienfeste statt. Allein in Österreich konnten wir rund 1.500 Besucher/innen begrüßen, die ein vielseitiges Unterhaltungsprogramm erwartete. Darüber hinaus werden jährlich Betriebsausflüge, Sportwettbewerbe, gemeinsame Wanderungen, Skitage u. v. m. organisiert.

Neustart nach Langzeitkrankenstand

Krankheitsbedingte, mehrmonatige Ausfälle stellen Beschäftigte und Unternehmen vor große Herausforderungen. Gemeinsam mit Betriebsrat und -arzt sowie der österreichischen Initiative fit2work begleiten wir Genesene zurück in den Arbeitsalltag – etwa mit Teilzeitmöglichkeit, monetären Zuschüssen oder Weiterbildungs- und Umschulungsangeboten. So wollen wir die Zufriedenheit der Mitarbeiter/innen erhöhen, Know-how im Betrieb binden und dem Fachkräftemangel entgegenwirken.



Wir investieren in Menschen Aus- & Weiterbildung

Wir bieten unseren Mitarbeiter/innen ein produktives Arbeitsumfeld, fördern Talente und helfen dabei, Karriereziele zu erreichen. Von der Lehrlingsausbildung über die fachliche Weiterqualifizierung bis zur Führungskräfteentwicklung setzen wir auf ein breites, auf die Bedürfnisse zugeschnittenes Schulungsangebot.

Organisationsentwicklung durch internen Austausch

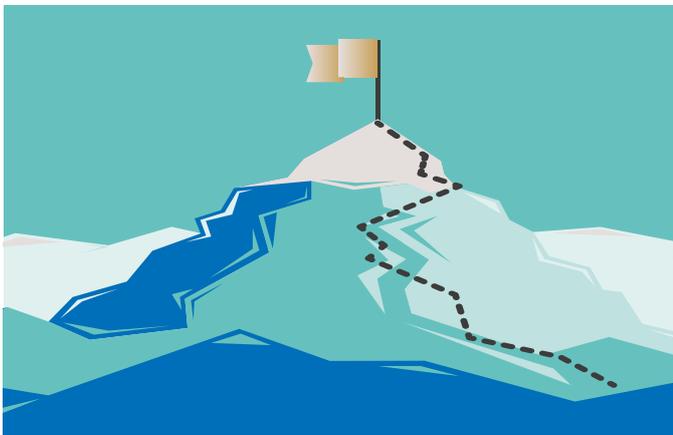
Wie muss sich MACO verändern, um zukunftsfit zu bleiben? Daran arbeitet das gesamte MACO-Team im Zuge eines gruppenweit ausgerollten Transformationsprojekts.

44 jeweils dreistufige Workshops mit durchschnittlich 23 Teilnehmer/innen – das macht mehr als 1.000 Beschäftigte, die sich in den vergangenen zwei Jahren intensiv und strukturiert mit Fremd- und Selbstbild ihrer Abteilung auseinandergesetzt haben.

Eines der Ziele: Die Kommunikation in und zwischen Abteilungen zu verbessern und mögliche Konflikte und Probleme

Aus- und Weiterbildung	Einheit	2020	2021	2022	Veränderung zu 2021 in %
Gesamt (inkl. Berufsschule)	Stunden	32.595	29.942	35.769 ⁸	19,5
Durchschnitt pro Mitarbeiter/in	Stunden	130	96	102	6,2
Lehrabschlüsse	Anzahl	25	30	22	-26,7

⁸ Erfasst sind jene Stunden, die in die Arbeitszeit fallen, inkl. in der MACOversity verbrachte Lernzeit



aufzudecken. Basierend auf den Ergebnissen des Abgleichs wurden Maßnahmen definiert, die nun sukzessive abgearbeitet werden.

Begleitet wird dieser Prozess von einem Team aus „Integralen Organisationsentwicklern“: 25 umfassend geschulte Mitarbeiter/innen beraten Führungskräfte im Transformationsprojekt und vermitteln bei Konflikten; weitere finden sich ab Juni 2023 in Ausbildung, um künftig die Organisationsentwicklung voranzutreiben.

Neuer Schulungskatalog

Anfang 2023 wird (in Österreich) unser neue Schulungskatalog

erscheinen – er fasst das vielseitige MACO-Ausbildungsangebot zusammen und erleichtert das schnelle Auffinden der passenden Weiterbildung.

Digitale Lernplattform

Digital lernen – wann, wo und wie man will. Das ermöglicht die im Oktober 2021 in Österreich eingeführte E-Learning-Plattform MACOiversity. Über 830 aktive Nutzer/innen, 65 veröffentlichte Lerninhalte und rund 2.400 erfolgreiche Abschlüsse sind die Erfolgswerte des ersten Jahres. Mehr als die Hälfte der Inhalte wurde von Mitarbeiter/innen selbst erstellt. Dadurch finden User/innen

Antworten auf Problemstellungen, denen sie bei ihrer täglichen Arbeit begegnen und bekommen Einblick ins Firmengeschehen. Nun startet nach und nach die Ausrollung in der Produktion sowie in den Niederlassungen: Den Anfang macht Italien Mitte des Jahres 2023.



Gute Führungskultur etablieren!

Eine Führungskultur, die motiviert, fördert und einen stabilen Rahmen zur Befähigung der Mitarbeiter/innen schafft – das ist unser Ziel. Die Mitarbeiterbefragung 2021 zeigte, dass es im Führungsverhalten bei MACO Optimierungsmöglichkeiten gibt. Deshalb haben wir 2022 mehrere Angebote dazu geschaffen:

› „**270-Grad-Feedbacks**“: Diese sollen die Feedbackkultur im Unternehmen strukturiert verankern: Anhand von Leitfäden erhalten Führungskräfte Rückmeldung – von ihrem Vorgesetzten, anderen Führungskräften sowie ihrem Team.

› **Coaching als Führungskompetenz**: Die Führungsriege erhielt in einem mehrtägigen Workshop grundlegende Coachingkompetenzen und -qualitäten vermittelt. 2023 wird die nächste Führungsstufe geschult.

› **Unterstützung für Führungskräfte, die ihre Funktion erst seit Kurzem ausüben**

› **Training für Teamleiter/innen in indirekter Führungsrolle**: Teamsprecher/innen aus Salzburg und Trieben, die fachlich, aber nicht disziplinarisch führen, wurden im Herbst unter anderem zu ihren Aufgaben,

Umgang mit Stress und Konflikten sowie Kommunikation geschult.

› **Methodenkoffer**: Die 2022 eingeführte „Toolbox“ ist ein hilfreiches Instrument für alle MACO-Führungskräfte: Sie gibt Entwicklungsimpulse für Teams und Einzelpersonen und stellt Methoden bereit, die Führungskräfte bei der Mitarbeiterentwicklung unterstützen.

Best Practice Italien: Leadership-Kurs



Die Unternehmensentwicklung und das Wachstum mitgestalten, dabei immer die Verantwortung dem Planeten gegenüber und das allgemeine Wohlergehen im Blick – mit diesem Ziel



wollen wir unsere Führungskräfte im Leadership-Kurs für eine nachhaltige Entwicklung sensibilisieren. 11 Personen nehmen sich dabei 5 Monate lang regelmäßig aus dem Büroalltag heraus und arbeiten in Teams an Aufgabenstellungen, sprechen Missstände an und entwickeln in der „Safe Zone“ neue Ideen. Dabei kommt auch das Teambuilding sowie die persönliche Entwicklung des/r Einzelnen nicht zu kurz.



JE ZUKUNFTSFITTER UNSER MACO-TEAM, DESTO ERFOLGREICHER IST UNSER UNTERNEHMEN. UNSERE STRATEGISCHE PERSONALENTWICKLUNG ERMÖGLICHT ES, DIE LERNBEDÜRFNISSE DER MITARBEITER/INNEN MIT DEM KNOW-HOW-BEDARF VON MACO IN EINKLANG ZU BRINGEN.

Lisa Filzwieser,
Teamleitung Personal- und Organisationsentwicklung





Wir fördern junge Talente Lehrlingsausbildung aus Überzeugung

Berufsorientierung, Ausbildung und Fachkräfteentwicklung junger Menschen sind seit jeher Schwerpunkte unserer Unternehmensstrategie: In mehr als 50 Jahren haben über 700 junge Menschen schon bei uns gelernt. Erfreulich: Knapp die Hälfte arbeitet noch immer im Unternehmen.

Außergewöhnlich: Mit knapp einem Drittel weiblicher Lehrlinge bilden wir branchenweit überdurchschnittlich viele Mädchen in technischen Industriebereufen aus.

Bemerkenswert: Mehr als die Hälfte unserer Lehrlinge schließt ihre Lehre mit ausgezeichnetem oder gutem Erfolg ab.



Lebensnah & praxisorientiert

Wir wollen die besten Fachkräfte – und investieren in unsere jungen Talente: Diese lernen in unseren hauseigenen Lehrwerkstätten an topmodernen Maschinen. Und dürfen nach einer kurzen Schulungsphase gleich mitten hinein ins Geschehen – und in die verschiedenen Abteilungen. Einzigartig ist die MACO-Lehrlingsakademie, bei der die Persönlichkeitsentwicklung im Vordergrund steht. Mit zusätzlichen Schulungen wie „Umgang mit Geld“, „Erste Hilfe“, „Umgang mit Suchtmitteln“ oder dem „Staplerschein“ bieten wir den jungen Kolleg/innen alltagsrelevante Hilfestellung.

Talente fördern

Diese zum Teil branchenweit einmaligen Programme machen unsere Lehrlingsausbildung so besonders:

- › Inhouse-Kurs für die „**Lehre mit Matura**“
- › **Lehre nach der Matura:** Verkürzte Ausbildungszeiten bieten einen Anreiz zur Fachausbildung.
- › **Lehre am zweiten Bildungsweg:** MACO bietet – zusätzlich zur gesetzlichen Lehrlingsentschädigung – einen freiwilligen Lohnausgleich.

Unsere Lehrlinge sind Gewinner

Immer wieder stellen unsere Lehrlinge in nationalen und regionalen Wettbewerben unter Beweis, wie qualitativ hochwertig die Ausbildung bei MACO ist. So z. B. Mitte November 2022: MACO-Lehrling Dominik Steiner ließ beim von der Wirtschaftskammer Steiermark organisierten Landeswettbewerb im Lehrberuf Prozesstechnik das starke Teilnehmerfeld hinter sich und belegte den ersten Platz.



Zahlen & Fakten	2020	2021	2022
Lehrlinge gesamt	100	82	75
Weiblich	26	26	21
Anteil Frauen in %	26 %	32 %	28 %
Männlich	74	56	54



DIE QUALITÄT DER AUSBILDUNG HOCH ZU HALTEN TRÄGT DAZU BEI, DEN FACHKRÄFTEBEDARF VON MORGEN ZU SICHERN UND DIE REGION LEBENDIG UND WIRTSCHAFTLICH STARK ZU MACHEN.

Andreas Platzer,
Leitung Lehrlingsausbildung

2022: Lehrlingsausbildung in Zahlen

15

unterschiedliche Lehrberufe –
darunter der „Green Job“
Entsorgungs- und
Recyclingfachfrau/-mann

Rund **300**

Schnuppertage

12

Lehrlinge am zweiten
Bildungsweg

75

Lehrlinge

20

Lehranfänger/innen
im September 2022

21

weibliche Lehrlinge

Über **700**

junge Menschen haben
bereits bei MACO gelernt

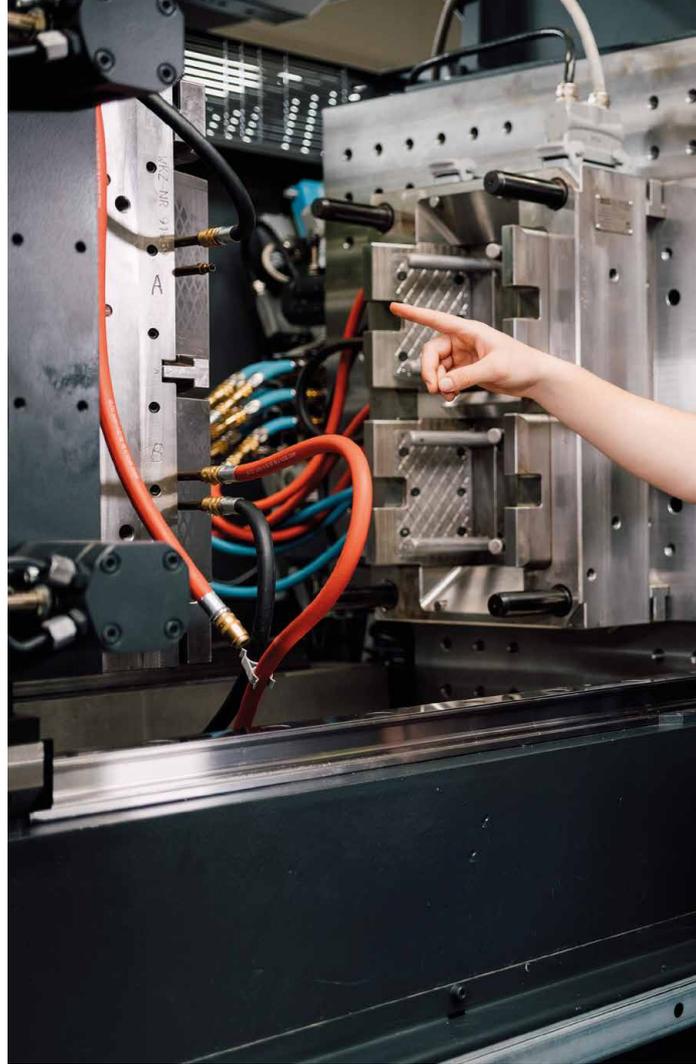


Wir schützen unsere Arbeitskräfte Sicherheit & Gesundheit

Während uns zu Beginn des Jahres 2022 Corona noch in Atem hielt, verlagerte sich der Schwerpunkt unserer Aktivitäten im Laufe des Jahres auf das Thema Arbeitssicherheit.

Und das zahlte sich aus, denn unsere Maßnahmen im Arbeitsschutz greifen: 2022 ging nicht nur die Zahl der Arbeitsunfälle um 18 Prozent zurück, es gab auch weniger schwere Unfälle. Dementsprechend reduzierten sich auch die Krankenstände aufgrund von Unfällen an allen österreichischen Standorten um 15 Prozent.

Unsere Devise bleibt aber nach wie vor: Jeder Unfall ist einer zu viel.



Krankenstandstage & Arbeitsunfälle	Einheit	2020	2021	2022	Veränderung zu 2021 in %
Gesamt (inkl. Unfälle)	Stunden	102.441	118.348	130.718	10,5
Krankenstände aufgrund von Unfällen	Stunden	-	3.652	3.095	-15,3
Durchschnitt pro Mitarbeiter/in	Stunden	114	117	115	-2,3
Arbeitsunfälle	Anzahl	41	33	27	-18,2

Bis zu

5 Mal

pro Monat wird jeder Produktionsbereich sicherheitstechnisch kontrolliert



Norm für Arbeitssicherheit weiter ausgerollt

Derzeit führen wir den DIN Standard ISO 45001 "Managementsysteme für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit" in unserem Werk in Polen ein (Stufe 1 Audit erfolgreich bestanden). Alle österreichischen Werke sowie 2022 auch unsere Tochter HAUTAU wurden erfolgreich zertifiziert. Die ISO-Norm soll 2023 auf alle MACO-Standorte ausgeweitet werden.



Personell aufgestockt

Dem Thema Arbeitssicherheit kommt immer größere Bedeutung zu. Deshalb hat MACO sein Team an Sicherheitsfachkräften in Österreich und Deutschland 2022 personell aufgestockt und dieses vervierfacht. Diese nehmen regelmäßig interne Audits zum Arbeitnehmerschutz vor, beraten bei der Umsetzung von Sicherheitsmaßnahmen und setzen diese gemeinsam mit den Abteilungen um.

Safety First Programm

Eigens ausgebildete Sicherheitsmentor/innen unterstützen ihre Kolleg/innen und Führungskräfte, die Arbeitssicherheit zu erhöhen bzw. weiterzuentwickeln. Eine zentrale Aufgabe: Gemeinsam mit den Teamleiter/innen und Brandschutzwarten jeden Produktionsbereich bis zu fünf Mal pro Monat

sicherheitstechnisch zu kontrollieren, Gefahrenstellen aufzudecken und Maßnahmen umzusetzen.

Wissen aufbauen

Gemeinsam mit externen Partnern wurden an den österreichischen Standorten Schulungen zugeschnitten auf die Bedürfnisse bei MACO angeboten: Wie handhabe ich meine persönliche Schutzausrüstung, die mich gegen Absturz sichert? Was mache ich im Brandfall? Wie leiste ich Erste Hilfe? Rund 90 Mitarbeiter/innen nahmen das breit gefächerte Angebot in Anspruch. Darüber hinaus gab es erstmals einen eintägigen Workshop zum Thema „Arbeitnehmerschutz“ für all unsere Lehrlinge.

Führungskräfte sensibilisieren

Führungskräfte tragen Verantwortung – in vielerlei Hinsicht. Die Schulung „Haftung &



Verantwortung“, die MACO gemeinsam mit der AUVA durchführte, sensibilisierte Produktionsmitarbeiter/innen in leitender Funktion hinsichtlich der Themen Arbeitsunfall, Rechte und Pflichten der Dienstgeber und -nehmer, persönliche Schutzausrüstung, notwendige Unterweisungen.

Neben dem operativen Führungskreis wurde in einem eigenen Schulungsblock für das oberste Management ebenfalls Bewusstsein für die rechtliche Verantwortung jeder/s Einzelnen im Bereich Umwelt geschaffen.

Schutzausrüstung

Wer könnte besser beurteilen, ob die für die Produktion benötigte Schutzausrüstung passt, als die Mitarbeitenden selbst? Daher werden diese aktiv in den Entscheidungsprozess miteinbezogen und dürfen etwa Sicherheitsschuhe oder Handschuhe vorab testen und mitauswählen.

Gesundheit fördern

Nur wer körperlich und psychisch gesund ist, bringt auch gute Leistungen. Einige der Initiativen, mit denen MACO die Gesundheit seiner Mitarbeitenden fördern will:

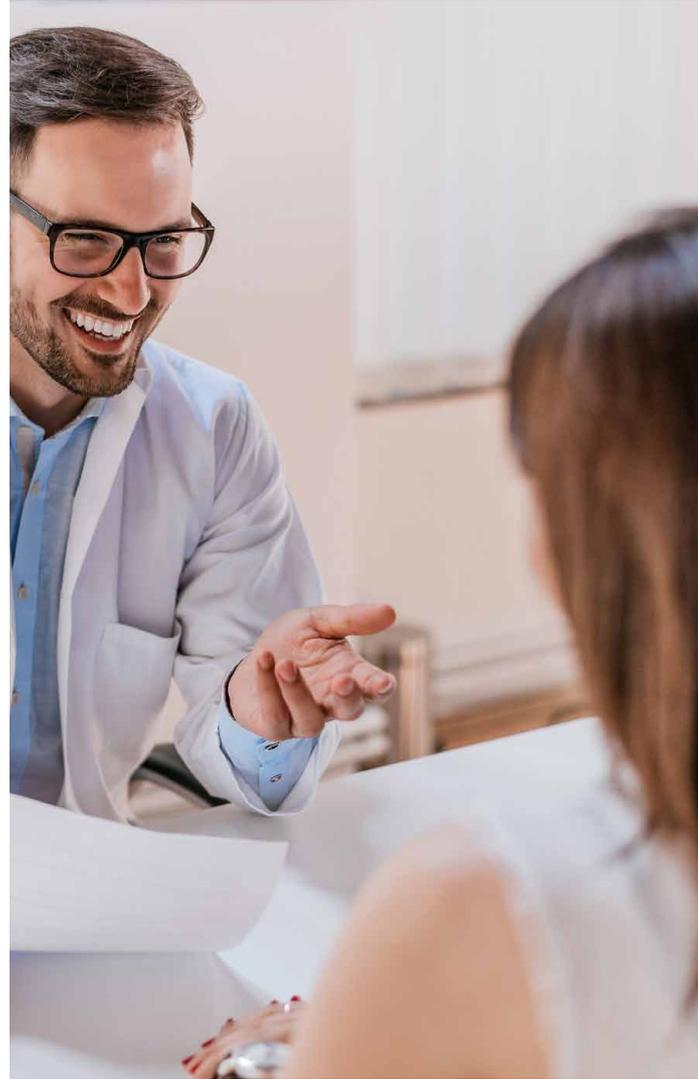
- › Beratung durch eigene Arbeitsmediziner
- › externe arbeitspsychologische Beratung für Mitarbeiter/innen in herausfordernden Lebenssituationen
- › Impfaktionen
- › Präventionsmaßnahmen (etwa Augenuntersuchungen oder Körper-Checks)

Herz-Kreislauf-Check

Frühzeitig Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Erkrankungen erkennen – bei der an allen österreichischen MACO-Standorten angebotenen Gesundheitsstraße erhielten die rund 110 Teilnehmer/innen sofortiges Feedback und Orientierung zum aktuellen Gesundheitszustand. Unser Partner: das vorsorgemedizinische Institut SIPCAN.

MACO in Bewegung

2023 steht bei MACO die Bewegung im Fokus. In Kooperation mit frischluft Fitness bieten wir allen österreichischen Mitarbeiter/innen ein umfangreiches Sportprogramm. Die Kombination aus App- und Live-Coachings erlaubt zielgerichtetes Training, das Wohlbefinden und Gesundheit verbessert.



MACO tritt in die Pedale

Die Gesundheit sowie die nachhaltige Mobilität unserer Beschäftigten fördern – das sind die Beweggründe für die seit Herbst 2022 laufende Kooperation mit firmenradl.at: Mitarbeiter/innen können Fahrräder günstig über MACO leasen – mit einem Preisvorteil von bis zu 30 Prozent.

Im Sinne der sozialen Gerechtigkeit übernimmt MACO für nach Kollektivvertrag entlohnte Beschäftigte bis zu 30 Prozent der monatlichen Leasingrate. Mit Infoveranstaltungen und -materialien wurde die Aktion an allen österreichischen Standorten beworben. Mit Erfolg: Über 90 Beschäftigte haben sich in den ersten beiden Monaten bereits ein neues Bike zugelegt oder warten derzeit darauf.

Wir leben Transparenz Kommunikation & Information

Wir suchen den Dialog mit relevanten Zielgruppen – ob Mitarbeitende, Geschäftspartner oder Anrainer. Nur durch ihr ehrliches Feedback können wir uns weiterentwickeln und verbessern.



In Kontakt mit der Öffentlichkeit

Den Dialog mit allen Stakeholdern setzen wir aktiv fort. Zum einen, weil wir uns als offenes Unternehmen präsentieren. Zum anderen, weil wir es als unsere Aufgabe betrachten, die Entwicklung der Branche in puncto Nachhaltigkeit mitzugestalten. Wir informieren nicht nur über unser soziales und ökologisches Engagement – etwa per Kundennewsletter, mit dem Zukunftsbericht, auf unserer Website oder im Kundenmagazin –, wir sind vor allem am Austausch interessiert. Zwei Maßnahmen, die wir 2022 dazu umgesetzt haben.



Kundenbefragung

Wir wollen die Bedürfnisse unserer Kund/innen verstehen, um diese optimal bedienen zu können: Daher haben wir die qualitative Befragung ausgewählter Geschäftspartner fortgesetzt. Neben Funktionalität, Oberfläche, (Service-)Qualität und Digitalisierung unserer Produkte waren auch Nachhaltigkeit und Verpackung Themen. Einige Anregungen – wie Recyclingfähigkeit von Produkten und Verpackung, Transportgestelle statt Karton oder Materialalternativen – finden sich bereits in Umsetzung. Andere liefern uns wertvolle Ideen für die kommende Produkt- und Produktionsplanung. Klar ist: Auch unsere Kund/innen beziehen nachhaltige Aspekte immer stärker in ihre Entscheidungen mit ein und richten ihr Tun an der Kreislaufwirtschaft aus.

Klimafreundliche Innovation Tour

10 Monate, 20 Länder, 80 Stops – von September 2022 bis Juli 2023 tourt der MACO-Truck durch ganz Europa. Mit im Gepäck: ein Best-of unserer Produkt, Services und Systeme. Zudem stellen wir in diesen Züge auch unser Nachhaltigkeitsengagement vor. Unsere Kund/innen lernen so ganz in ihrer Nähe und ohne lange Anreisewege unsere Neuheiten und unser Unternehmen besser kennen – und wir erhalten die direkte Rückmeldung dazu. Zusätzlich ist der Truck klimaneutral unterwegs: MACO zahlt eine CO₂-Kompensation von Eur 2,47 pro 100 Kilometern.



Mitarbeiter/innen ins Boot holen

Der internen Kommunikation messen wir besondere Bedeutung bei. Wir arbeiten mit Hochdruck daran, unsere Kolleg/innen transparent und zeitnah zu informieren. Im Zuge des Transformationsprojektes wurden weitere Angebote zum Dialog bzw. Feedback eingeführt.



Ein Auszug unserer Kommunikations-Tools

- › Regelmäßige (mehrsprachige) Videobotschaften der Geschäftsführung zur aktuellen wirtschaftlichen Situation
- › Intranet mit umfassendem Informationsangebot & Arbeitsdokumenten
- › Tagesaktuelles per internen Newslettern & E-Mails
- › Vorstellung & Begrüßung neuer Mitarbeiter/innen
- › Mitarbeiterzeitung in 5 Sprachen
- › Regelmäßige Meetings und Informationsveranstaltungen für Führungskräfte
- › 270-Grad-Feedback für Führungskräfte
- › Jährliches Mitarbeitergespräch: Feedback & Weiterentwicklung der Mitarbeitenden
- › Mitarbeiterbefragung

Direkte Rückmeldung der Mitarbeiter/innen

Die 2019 gestartete, jährliche Befragung unserer Mitarbeiter/innen soll Weiterentwicklungen sowie Verbesserungen anstoßen und uns einen Überblick geben, wo wir derzeit stehen. Aus den Ergebnissen werden künftige Handlungsfelder für die Organisationsentwicklung abgeleitet und entsprechende Maßnahmen umgesetzt. 2022 fokussierten wir uns u. a. auf folgende Themen:

- › **Lernen > Einführung einer digitalen Lernplattform**
- › **Führungsverhalten > gezielte Führungskräftebildungen**
- › **Feedback > jährliches Mitarbeitergespräch, 270-Grad-Feedback**

Im Frühjahr 2023 ist die dritte Befragungsrunde geplant – mit einem vereinfachten, auf das Wesentliche reduzierten Fragebogen, der die Rücklaufquote weiter erhöhen soll.

Best Practice Italien: Maico Hall

MAICOHALL
TAKE A BREAK

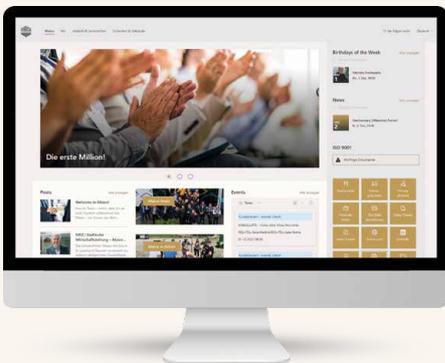


In unserer Niederlassung in Südtirol findet seit Sommer monatlich die „Maico Hall“ statt. Die halbstündige Veranstaltung dient der

Information und dem persönlichen Austausch – das gesamte Team ist dazu eingeladen. Behandelt werden jeweils drei Themen: Von Produktneuheiten über Arbeitssicherheit und ISO-Zertifizierungen bis zu neuen Marketingtools und organisatorischen Belangen erhalten alle Mitarbeitenden – der Außendienst wird online zugeschaltet – praktische Infos für ihren Arbeitsalltag. Besonderer Clou: Die Fragebox, in die alle Themenanregungen für die kommende „Maico Hall“ einwerfen können.



Best Practice Italien: Intranet eingeführt



Alle Mitarbeiter/innen informieren – auch wenn diese über ganz Italien verstreut sind: Das neu aufgesetzte Intranet für die Region Süd- und Westeuropa macht's möglich. Neben Neuigkeiten aus dem

Unternehmen & Infos zu allen Beschäftigten, nützlichen Vorlagen und Arbeitsdokumenten sorgen Fotos und Videos, Restauranttipps in Firmensitz-Nähe oder ein Geburtstagskalender für den Spaß-Faktor – und für die hohe Akzeptanz der Plattform.





NACHHALTIG WACHSEN

Unsere wirtschaftliche Stabilität

Eine verantwortungsvolle Unternehmensführung und -kontrolle sichert unsere nachhaltige Zukunftsfähigkeit. Dabei sind unsere Managemententscheidungen auf eine langfristige Wertschöpfung ausgerichtet.

Wir befolgen Gesetze, Regelwerke und anerkannte Standards und entwickeln darüber hinaus eigene Unternehmensleitlinien, deren Einhaltung wir regelmäßig kontrollieren. Wir erkennen Risiken frühzeitig und nutzen diese als Chancen. Transparenz gewährleisten wir durch offene Kommunikation und regelmäßige externe Überprüfung unserer Managementsysteme.





Highlights 2022

Neufassung des

**Supplier
Code of Conduct**

Prozesse implementiert:

**Product & Material
Compliance**

Personell aufgestockt:

**Compliance- und
Datenschutz-
beauftragte**



Wir halten die Spielregeln ein Verantwortungsvolle Führung

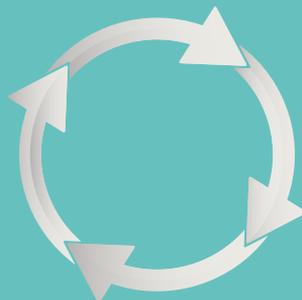
Corporate Compliance, Geschäftsethik, Datenschutz oder Fair Pay – das sind nur einige der Bereiche, die eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung ausmachen. Wir haben rechtliche Rahmenbedingungen im Blick – egal ob sie das Unternehmen, die Produkte oder die verwendeten Materialien betreffen – und stellen deren Einhaltung sicher. Ein Auszug unserer Tätigkeiten.

Unternehmensleitlinien

- › Implementierung und Einhaltung freiwilliger Verpflichtungen

Material Compliance

- › Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen, die die Verwendung verschiedener Substanzen und/oder Werkstoffe in Produkten einschränken oder sogar verbieten



Legal Compliance

- › Einhaltung der für die Organisation zutreffenden Gesetze und Verordnungen

Product Compliance

- › Einhaltung (inter-)nationaler produktbezogener Vorschriften über die gesamte Lebensdauer eines Produkts

Legal Compliance

Die Abteilung Legal & Compliance ist gruppenweit verantwortlich und gewährleistet, dass die jeweils anwendbaren Gesetze und Richtlinien unternehmensweit eingehalten werden. Ein eigener Compliance-Officer stellt sicher, dass sämtliche innerbetriebliche Geschäftsabläufe und Prozesse mit den jeweils gültigen Vorschriften und Gesetzen in Einklang stehen. Compliance-Risiken aufzuzeigen und Prozesse zur Bearbeitung und Verfolgung von Compliance-Verstößen auszuarbeiten gehören dabei ebenso zum Aufgabengebiet wie die Schulung und Beratung der Mitarbeiter/innen zu Fragen der Gesetzeskonformität.

Jährliche Audits

Zudem führt MACO regelmäßig „Legal Compliance

Audits“ an allen österreichischen Standorten durch. Jeder Produktionsbereich wird mindestens einmal pro Jahr dahingehend geprüft, ob alle anwendbaren Gesetze und Vorschriften eingehalten werden.



Product Compliance

Neben Qualität, Funktionalität und Sicherheit ist die Einhaltung von geltendem Recht (etwa Umweltauflagen) ein entscheidendes Merkmal von Produkten. 2022 haben wir gruppenweit einen Prozess angestoßen, der künftig sicherstellt, dass unsere Produkte über die gesamte Lebensdauer hinweg den (inter)nationalen Normen und Gesetzen in unseren rund 40 Exportmärkten entsprechen. Nur Produkte, die im Markt zugelassen sind und die Auflagen erfüllen, dürfen in den Vertrieb kommen.

Eine „Product Compliance Checkliste“ macht unsere Niederlassungen in Zukunft frühzeitig auf geltende länderspezifische Anforderungen aufmerksam. Der umfassende Prozess berücksichtigt auch die Tatsache, dass laufend neue marktspezifische Regulatorien hinzukommen und integriert diese. Dazu sind wir in enger Abstimmung mit unseren 15 Vertriebsniederlassungen.

Gepflegte Stammdaten als Basis

Um Angaben zur Product Compliance machen zu können, müssen die Stammdaten unserer Produkte

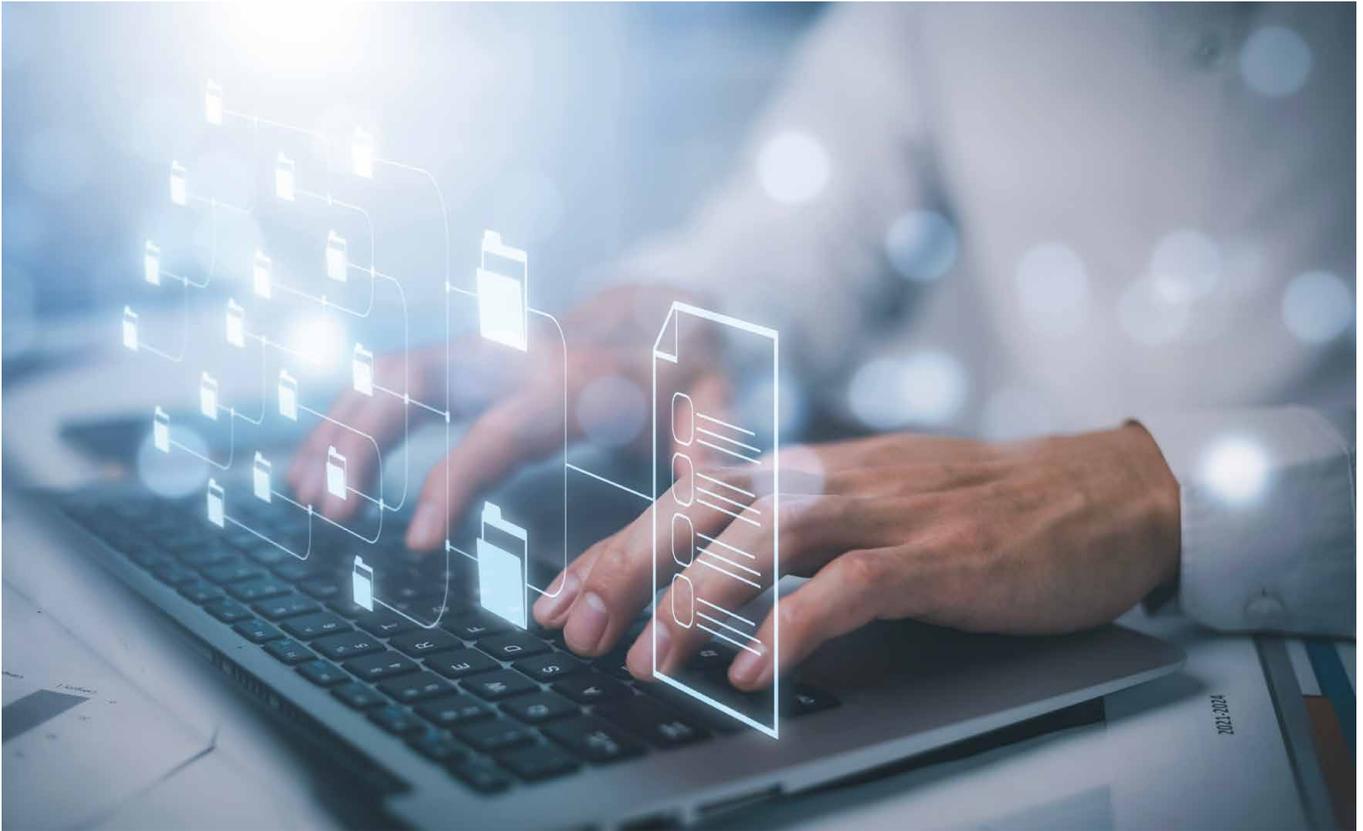
(wie Gewicht, Volumen etc.) aktuell sein. Die für die Erhebung dieser Daten notwendigen Prozesse wurden 2022 eingerichtet.

Dual-Use-Güter⁹

MACO hat die Voraussetzungen geschaffen, damit alle Halb- und Fertigteile hinsichtlich Dual Use überprüft werden können. Entsprechend der gesetzlichen Vorgaben bringen wir keine Güter mit doppeltem Verwendungszweck in Umlauf.



⁹ Güter mit doppeltem Verwendungszweck (Dual-Use-Güter) sind Waren, die für einen zivilen Verwendungszweck hergestellt worden sind, aber aufgrund ihrer Eigenschaften (z. B. Materialbeschaffenheit oder Leistungsfähigkeit) auch für militärische Zwecke verwendet werden können.



Material Compliance

MACO sieht sich einer Vielzahl an Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien gegenüber, die konkrete Einschränkungen bei der Verwendung von Chemikalien und Materialien machen. Die bekanntesten Material-Compliance-Regelwerke, die europäische Chemikalienvorordnung REACH oder die EU-Richtlinie RoHS, stehen dabei im Zentrum des Interesses.

Ziel ist es, Gefahren, die vom Produkt selbst ausgehen, für Mensch und Umwelt zu verringern, vor schädlichen Substanzen zu schützen oder den unkontrollierten Abbau geschützter Rohstoffe einzudämmen. Die Einhaltung der Material Compliance ist zugleich eine produkthafungsrechtliche Prävention und somit Teil unseres Risikomanagements.

Dafür haben wir zunächst alle Material-Compliance-Regelwerke, die für unsere Produkte in den verschiedenen Vertriebsmärkten relevant sind, zusammengetragen. Sie sind nun ein weiterer Baustein des Anforderungsmanagements und Teil der Materialdatenbank: So stellen wir sicher, dass die eingesetzten Materialien den Verordnungen entsprechen.



Herausforderung Zukaufartikel

Mit einem Eigenfertigungsanteil von 95 Prozent können wir sehr gut beeinflussen, was in unseren Produkten an Materialien verwendet wird. Doch bestehen unsere Produkte oft aus einer Kombination von eigengefertigten Teilen und zugekauften Artikeln. Um Aussagen zur Materialkonformität der Endprodukte treffen zu können, führen wir für unsere Zukaufartikel jährlich Lieferantenanfragen zur Materialzusammensetzung durch.

Unternehmensleitlinien

Grundsatzpolitik

2022 haben wir unsere Grundsatzpolitik zu Qualität, Umwelt sowie Sicherheit und Gesundheit aktualisiert und Nachhaltigkeit als eine unserer sechs Stoßrichtungen mitaufgenommen. Im Rahmen des Circular Globe Assessment wurde diese extern überprüft und gilt als Rahmenwerk für unser wirtschaftliches Handeln.



Geschützte Daten

Firmeninformationen und Daten schützen und gesetzliche Vorgaben dazu einhalten – dafür wurden bei MACO mehrere Positionen geschaffen. Der/die Datenschutzbeauftragte unterrichtet und berät Geschäftsführung sowie Mitarbeitende zu ihren Pflichten und Rechten hinsichtlich Datenschutz. Zudem stellt er/sie sicher, dass die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) auf Gruppenebene umgesetzt und eingehalten wird.

Der/die Informationssicherheitsbeauftragte gewährleistet, dass alle Firmeninformationen jederzeit geschützt sind. Dazu wurden ambitionierte Ziele und Maßnahmen definiert: etwa die Ausarbeitung der notwendigen Dokumentation, gruppenweite Informationskampagnen oder verpflichtende Datenschutztrainings. Die Wirksamkeit wird beispielsweise mittels Phishing-Kampagnen überprüft. So wird klar, wo weiterer Schulungsbedarf besteht.



Code of Conduct

Unser Verhaltenscodex dient uns als verbindliches Regelwerk für verantwortungsvolles und rechtlich korrektes Verhalten. Er setzt hohe ethische Maßstäbe und gibt Beschäftigten wie Geschäftspartnern Handlungsorientierung – egal ob es um Korruption, Interessenskonflikte, Nebenbeschäftigung oder um das Verhalten auf Social Media geht.

Der 2022 erarbeitete Supplier Code of Conduct, ein Verhaltenscodex für Lieferanten, wird 2023 ausgerollt.



Whistleblowing

Wir wollen ein Umfeld schaffen, in dem jede/r Mitarbeitende – ohne Sorge vor persönlichen Nachteilen – auf Missstände oder ernsthafte Risiken hinweist: Das ermöglicht das 2023 neu implementierte elektronische Hinweisgebersystem. Denn damit hat jede/r Beschäftigte die Möglichkeit, völlig anonym, zeit- und ortsunabhängig aufzuzeigen, wenn etwas falsch läuft. Datenschutz und Datensicherheit sind garantiert.



Wir haben noch viel vor

Unsere ESG-Ziele

Heute die Zukunft nachhaltig gestalten – dafür braucht es klare Ziele. Wir setzen unsere Schwerpunkte in den kommenden Jahren in vielen Bereichen.



Materialgesundheit & Kreislauffähigkeit

Bis 2025 sollen mindestens 50 Prozent unserer eingesetzten Rohstoffe gesunde und kreislauffähige Materialien sein. Dabei haben wir mehrere Etappenziele:

2023: Zertifikat Cradle to Cradle für Pilot-Produkte, nicht C2C-fähige Produkte sind bekannt

2025: ausgewählte Produktgruppen sind C2C-zertifiziert



Gesundheit & Umwelt

Wir wollen besonders bedenkliche Gefahrstoffe (Substances of Very High Concern) ganz aus unserer Produktion verbannen. Ein nächster Schritt ist die Reduktion bzw. Substitution von CMR (Cancerogen Mutagen Reprotoxic)-Stoffen bis 2025. Im Rahmen der Kreislaufwirtschaft wird zudem ein Fokus auf das Thema Materialgesundheit und – damit verbunden – die eingesetzten Arbeitsstoffe gelegt.



Energieeffizienz

Der konsequente Einsatz von LED-Beleuchtungssystemen, der Ausbau der Photovoltaikanlagen an unseren Standorten oder die Reduktion der Energiegrundlasten durch einen optimierten Anlagebetrieb sollen diese Kennzahl künftig weiter verbessern. Bis 2025 wollen wir uns hier im Vergleich zu 2020 um 8 Prozent steigern.



Materialeffizienz

Wir wollen den Abfall pro produzierter Einheit weiter reduzieren – etwa durch konsequentes innerbetriebliches Recycling, ausgewählte Projekte zur Materialsubstitution oder indem wir innerbetriebliche Stoffkreisläufe identifizieren und schließen.



CO₂-Reduktion

Bis 2025 streben wir die CO₂-Reduktion bis zu 20 Prozent in definierten Produkthauptgruppen an. Bei Neuentwicklungen von Produkten berücksichtigen wir in Zukunft die Eco-Design-Richtlinien.¹⁰



Wasserintensität

Unser Ziel ist es, die Wasserintensität im Vergleich zu 2020 um 5 Prozent zu reduzieren. Dies gelingt uns, indem wir weiterhin in neue Technologien investieren, die den Produktionsprozess effizienter, ökologischer und kreislauffähig gestalten.



Arbeitsunfälle

Ganz nach dem Motto „Jeder Arbeitsunfall ist einer zu viel“, streben wir danach, dass sich kein/e Mitarbeiter/in mehr verletzt. Maßnahmen dazu sind etwa die Weiterentwicklung des Safety-First-Konzepts oder mehr Kontrollrundgänge.



Verpackungen & Papier

Bis 2025 wollen wir die CO₂-Belastung durch unseren Verpackungsprozess um bis zu 50 Prozent reduzieren. Maßnahmen umfassen u. a. die Umstellung auf verrottbaren Kunststoff, das papierlose Arbeiten durch das Einsparen von Behälterbegleitscheinen, ausgedruckten Formularen u. Ä.



Diversität

Nicht nur im Top-Management, sondern auf allen Ebenen. Maßnahmen sind u. a. Weiterbildungsprogramme, das Augenmerk auf Chancengleichheit im Recruiting, weibliche Fachkräfte in hauseigener Lehrlingsausbildung fördern etc.

¹⁰ Unser im Zukunftsbericht 2022 formuliertes Ziel haben wir überarbeitet, da der Begriff „CO₂-neutral“ zu ungenau ist und Missinterpretationen zulässt.

Zahlen & Fakten

Auf einen Blick

Thema	Einheit	2020	2021	2022	Veränderung zu 2021 in %
Mitarbeiter/innen (AT)					
Mitarbeiter/innen gesamt	Anzahl	1.603	1.558	1.367	-12,3
weiblich	Anzahl	552	541	456	-15,7
männlich	Anzahl	1.051	1.017	911	-10,4
Mitarbeiter/innen nach Altersgruppen					
< 30 Jahre	Anzahl	439	420	348	-17,1
30 - 39 Jahre	Anzahl	398	372	332	-10,8
40 - 49 Jahre	Anzahl	395	402	327	-18,7
> 50 Jahre	Anzahl	371	364	360	-1,1
Betriebszugehörigkeit					
< 5 Jahre	Jahre	706	718	535	-25,5
< 15 Jahre	Jahre	463	436	417	-4,4
> 15 Jahre	Jahre	434	404	415	2,7
Mitarbeiterkategorie					
Lehrlinge gesamt	Anzahl	100	82	75	-8,5
weiblich	Anzahl	26	26	21	-19,2
männlich	Anzahl	74	56	54	-3,6
Arbeiter	Anzahl	844	846	635	-24,9
Angestellte	Anzahl	567	530	657	24
Teamleiter	Anzahl	60	69	65	-5,8
Abteilungsleiter	Anzahl	24	23	16	-30,4
Bereichsleiter gesamt	Anzahl	6	6	4	-33,3
weiblich	Anzahl	3	3	3	0
männlich	Anzahl	3	3	1	-66,7
Geschäftsführung	Anzahl	2	2	2	0

Thema	Einheit	2020	2021	2022	Veränderung zu 2021 in %
Teilzeit & Karenz					
Mitarbeiter/innen in Karenz	Anzahl	34	26	26	0
weiblich	Anzahl	32	25	21	-16
männlich	Anzahl	2	1	5	400
Papamonat	Anzahl	5	6	7	16,7
Elternteilzeit	Anzahl	52	44	44	0
Altersteilzeit	Anzahl	35	30	40	33,3
Krankenstandstage¹¹					
Gesamt (inkl. Unfälle)	Stunden	102.441	118.348	130.718	10,5
Krankenstände aufgrund von Unfällen	Stunden	/	3.652	3.095	-15,3
Durchschnitt pro Mitarbeiter/in	Stunden	114	117	115	-2,3
Arbeitsunfälle	Anzahl	41	33	27	-18,2
Aus- und Weiterbildung					
Gesamt (inkl. Berufsschule)	Stunden ¹²	32.595	29.942	35.769	19,5
Durchschnitt pro Mitarbeiter/in	Stunden	130	96	102	6,2
Lehrabschlüsse	Anzahl	25	30	22	-26,7
Umwelt¹³					
Materialeffizienz					
Abfall / Eingesetztes Material	t / t	0,27	0,34	0,31	-9,7
Verpackungseffizienz					
Verpackung / Eingesetztes Material	t / t	0,09	0,13	0,09	-28
Energieeffizienz					
Energie / Eingesetztes Material	kWh/ t	1.217	1.473	1.374	-6,7
davon elektrische Energie	kWh/ t	953	1.129	1.022	-9,5
davon thermische Energie	kWh/ t	264	344	352	2,6

¹¹ Zahlen ohne Überlassungskräfte

¹² erfasst sind nur Stunden, die in die Arbeitszeit fallen

¹³ Da das Jahr 2020 von Corona (und dadurch von Home-Office, Kurzarbeit etc.) geprägt war, sind die Werte leicht verzerrt.

Hinweis: Ein Berichtsjahr entspricht einem Kalenderjahr. Die Zahlen beziehen sich ausschließlich auf die österreichischen Niederlassungen.



MACO in Ihrer Nähe:
www.maco.eu/kontakt



Dieses Dokument wird laufend überarbeitet.
Die aktuelle Version finden Sie unter <https://www.maco.eu/assets/759758>
oder scannen Sie den QR-Code.

Erstellt: 01/2023
Best.-Nr. 759758
Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.